

Société Générale Effekten GmbH

Frankfurt am Main
(Emittentin)

Endgültige Bedingungen

vom 26. März 2025

zur Begebung von neuen Wertpapieren
für

Tracker-Zertifikate**bezogen auf den Solactive Digital Twins Index CNTR***

öffentlich angeboten in der Schweiz
und kotiert an der SIX Swiss Exchange AG

zum

Basisprospekt

vom 6. Juni 2024

über

Tracker-Zertifikate

unter der unbedingten und unwiderruflichen Garantie der

Société Générale

Paris

(Anbieterin und Garantin)

Der obengenannte Basisprospekt unter dem die in diesen Endgültigen Bedingungen beschriebenen Wertpapiere begeben werden, ist bis einschließlich 6. Juni 2025 gültig. Ab diesem Zeitpunkt sind diese Endgültigen Bedingungen im Zusammenhang mit dem jeweils aktuellsten Basisprospekt über Tracker-Zertifikate der Société Générale Effekten GmbH zu lesen, der dem obengenannten Basisprospekt nachfolgt. Der jeweils aktuelle Basisprospekt über Tracker-Zertifikate der Société Générale Effekten GmbH wird auf der Internetseite www.warrants.com (hier unter Legal Documents / Prospectuses) veröffentlicht.

Das Finanzinstrument wird von der Solactive AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt und die Solactive AG bietet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder Zusicherung, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Index und/oder der Index-Marke noch hinsichtlich des Index-Stands zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt noch in sonstiger Hinsicht. Der Index wird durch die Solactive AG berechnet und veröffentlicht, wobei sich die Solactive AG nach besten Kräften bemüht, für die Richtigkeit der Berechnung des Index Sorge zu tragen. Es besteht für die Solactive AG – unbeschadet ihrer Verpflichtungen gegenüber dem Emittenten – keine Verpflichtung gegenüber Dritten, einschließlich Investoren und/oder Finanzintermediären des Finanzinstruments, auf etwaige Fehler in dem Index hinzuweisen. Weder die Veröffentlichung des Index durch die Solactive AG noch die Lizenzierung des Index sowie der Index-Marke für die Nutzung im Zusammenhang mit dem Finanzinstrument stellt eine Empfehlung der Solactive AG zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung oder Meinung der Solactive AG hinsichtlich einer etwaigen Investition in dieses Finanzinstrument.

Einleitung

Diese Endgültigen Bedingungen (die "Endgültigen Bedingungen") sind in Verbindung mit dem Basisprospekt vom 6. Juni 2024 über Tracker-Zertifikate (der "Basisprospekt") zu lesen. Der Basisprospekt besteht aus der Wertpapierbeschreibung vom 6. Juni 2024 über Tracker-Zertifikate (die "Wertpapierbeschreibung") und dem Registrierungsformular vom 3. Juli 2023 der Société Générale Effekten GmbH sowie den dazugehörigen Nachträgen. Der Basisprospekt ist in Zusammenhang mit diesen Endgültigen Bedingungen zu lesen, um sämtliche für die Beurteilung der Wertpapiere erforderlichen Angaben zu erhalten.

Der Basisprospekt und dessen Nachträge werden in elektronischer Form auf der Internetseite www.warrants.com (hier unter Legal Documents / Prospectuses bzw. Registration Documents) veröffentlicht. Druckexemplare dieser Dokumente können kostenlos bei der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, angefordert werden.

Die folgenden Optionen des Basisprospektes sind zu berücksichtigen.

- Einschlägige Beschreibung:** Im Einzelnen sind die folgenden in der Wertpapierbeschreibung aufgeführten Teile der Beschreibung ("6. Beschreibung der Wertpapiere") anwendbar:
- 6. Beschreibung der Wertpapiere
Tracker-Zertifikate
 - 6.1. Allgemeine Informationen zu Tracker-Zertifikaten
 - 6.2. Detaillierte Informationen zu Tracker-Zertifikaten
 - 6.2.1. Ausstattung
 - 6.2.3. Einlösung im Fall der Tracker-Zertifikate mit multiplikativer Gebühr
 - a) Basiswertkomponente
 - c) Gebührenkomponente
 - 6.2.5. Emittentenlösung bei Tracker-Zertifikaten auf US-Aktien, mit Bezug zu bestimmten US-ETF-Anteilen oder Indizes, die US-Aktien referenzieren
- Einschlägige Risiken:** Im Einzelnen sind die folgenden in der Wertpapierbeschreibung aufgeführten Risikofaktoren ("2. Risikofaktoren") anwendbar:
- 2.2.1. Risiken, die unmittelbar mit der Struktur der Wertpapiere verbunden sind
 - a) Risiken durch fehlende Laufzeit von Tracker-Zertifikaten
 - e) Risiken bei Tracker-Zertifikaten mit multiplikativer Gebühr
 - 2.2.2. Wechselkursrisiken im Zusammenhang mit den Wertpapieren
 - a) Wertminderung des Wertpapiers durch Wechselkursveränderungen
 - 2.2.3. Risiken, die sich aus dem Basiswert ergeben, auf den sich die Wertpapiere beziehen
 - a) Risiko von Wertschwankungen des Basiswerts
 - d) Risiken im Zusammenhang mit Indizes als Basiswert
 - 2.2.4. Risiken im Zusammenhang mit der Handelbarkeit und der Preisbildung der Wertpapiere
 - 2.2.5. Risiken aus der Besteuerung der Wertpapiere bzw. des Basiswerts
 - 2.2.6. Risiken, die sich aus Anpassungen und Kündigungen ergeben können

Diesen Endgültigen Bedingungen ist eine Zusammenfassung für die einzelne Emission angefügt.

Weitere Informationen

Wertpapier-Identifikationsnummer(n):	Die Wertpapier-Identifikationsnummern (z.B. ISIN und Valor) einer jeden Serie von Wertpapieren ist der Tabelle, die diesen weiteren Informationen angefügt ist, zu entnehmen.
Währung der Wertpapieremission:	CHF
Informationen über den Basiswert:	Informationen über den einer Serie der Wertpapiere zugrunde liegenden Basiswert sind im Internet unter www.solactive.com kostenfrei verfügbar.
	Das Finanzinstrument wird von der Solactive AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt und die Solactive AG bietet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder Zusicherung, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Index und/oder der Index-Marke noch hinsichtlich des Index-Stands zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt noch in sonstiger Hinsicht. Der Index wird durch die Solactive AG berechnet und veröffentlicht, wobei sich die Solactive AG nach besten Kräften bemüht, für die Richtigkeit der Berechnung des Index Sorge zu tragen. Es besteht für die Solactive AG – unbeschadet ihrer Verpflichtungen gegenüber dem Emittenten – keine Verpflichtung gegenüber Dritten, einschließlich Investoren und/oder Finanzintermediären des Finanzinstruments, auf etwaige Fehler in dem Index hinzuweisen. Weder die Veröffentlichung des Index durch die Solactive AG noch die Lizenzierung des Index sowie der Index-Marke für die Nutzung im Zusammenhang mit dem Finanzinstrument stellt eine Empfehlung der Solactive AG zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung oder Meinung der Solactive AG hinsichtlich einer etwaigen Investition in dieses Finanzinstrument.
Valutatag:	28. März 2025
Angebot und Verkauf:	<p>Die Anbieterin bietet vom 26. März 2025 Wertpapiere zum anfänglichen Ausgabepreis freibleibend zum Verkauf an. Die diesen weiteren Informationen angefügte Tabelle enthält das Emissionsvolumen und den anfänglichen Ausgabepreis der jeweiligen Serie von Wertpapieren.</p> <p>Der Anleger kann diese Wertpapiere in der Regel zu einem Festpreis erwerben. Im Festpreis sind alle mit der Ausgabe und dem Vertrieb der Wertpapiere verbundenen Kosten der Emittentin bzw. der Anbieterin enthalten (z. B. Strukturierungskosten und Absicherungskosten einschließlich einer Ertragsmarge für die Emittentin).</p> <p>Die im anfänglichen Ausgabepreis enthaltenen produktspezifischen Einstiegskosten einer jeden Serie von Wertpapieren sind in der Tabelle, die diesen weiteren Informationen angefügt ist, angegeben.</p>
Angebotsland/-länder:	Schweiz
Börseneinführung:	Die Kotierung der Wertpapiere an der SIX Swiss Exchange AG im Segment Derivate wird beantragt.
Mindesthandelsvolumen:	1 Wertpapier
Zustimmung zur Verwendung des Basisprospektes und der Endgültigen Bedingungen:	<p>Die Emittentin stimmt der Verwendung des Basisprospekts und dieser Endgültigen Bedingungen durch alle Finanzintermediäre zu (generelle Zustimmung).</p> <p>Die Zustimmung zur Verwendung des Basisprospekts und dieser Endgültigen Bedingungen wird nur in Bezug auf die Schweizerische Eidgenossenschaft erteilt.</p>
Benchmark-Verordnung Information:	Der Solactive Digital Twins Index CNTR ist eine "Benchmark" im Sinne der Benchmark-Verordnung. Zum Datum dieser Endgültigen Bedingungen ist der Benchmark-Administrator (Solactive AG) in dem Benchmark-Register eingetragen.
Weitere steuerliche Konsequenzen im Rahmen der US-Bundeseinkommensteuer:	<p>Die Wertpapiere sind bestimmte Wertpapiere (Specified Securities) im Sinne von Section 871(m) IRC.</p> <p>Section 871(m) IRC Quellensteuer. Soweit US-Quellen-Dividendenzahlungen hinsichtlich einer Indexkomponente erfolgt sind, beabsichtigt die Emittentin, jede einschlägige Steuerpflicht gemäß Section 871(m) IRC bei der fortlaufenden Anpassung des Preises des Basiswertes durch einen Einbehalt von 30% auf alle Dividendenäquivalente zu berücksichtigen. Da viele Zentralverwahrer keine</p>

Informationen zur Bestimmung der wirtschaftlichen Eigentümer von US-aktiengebundenen Wertpapieren zur Verfügung stellen und die Emittentin nicht davon ausgeht, dass das Clearing System bzw. die Clearing-Systeme, die die Wertpapiere clearen, diese Informationen zur Verfügung stellt bzw. stellen, ist die Emittentin nicht in der Lage, einen reduzierten Einbehalt bezüglich dieser Wertpapiere in Ansatz zu bringen. Falls der wirtschaftliche Eigentümer unter einem Steuerabkommen einer geringeren Besteuerung unterliegt, kann es daher zu einer Überbesteuerung kommen, auf die der wirtschaftliche Eigentümer möglicherweise keine Erstattung erhält. In diesen Fällen kann die Emittentin bei Ansprüchen aus dem Steuerabkommen oder auf Erstattung nicht helfen. Nicht-US-Anleger, die zu einem reduzierten Einbehalt berechtigt sind, sollten ihren Steuerberater wegen des Erwerbs der Wertpapiere aufsuchen.

Tabelle zu den weiteren Informationen

ISIN:	DE000SX6CY84
Valor:	140606210
Emissionsvolumen:	10.000.000
Anfänglicher Ausgabepreis:	CHF 8,86
Im anfänglichen Ausgabepreis enthaltene produktspezifische Einstiegskosten:	CHF 0,086212

EMISSIONSBEDINGUNGEN

Die Emissionsbedingungen bestehen aus den allgemeinen Bedingungen (die "**Allgemeinen Bedingungen**"), den produktspezifischen Bedingungen (die "**Produktspezifischen Bedingungen**") sowie den Produktdaten (die "**Ausstattungstabelle**") der Wertpapiere (zusammen die "**Emissionsbedingungen**").

Allgemeine Bedingungen

§ 1

FORM, CLEARING SYSTEM, VERWAHRUNG

1. Die Wertpapiere (jeweils ein "**Wertpapier**") einer durch ihre ISIN gekennzeichneten Serie (jeweils eine "**Serie**") von Wertpapieren der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, (die "**Emittentin**") werden in unverbriefter Form als Wertrechte gemäß Art. 973c des Schweizerischen Obligationenrechts ausgegeben. Die Wertrechte entstehen, indem die Emittentin diese in ein von ihr oder für sie geführtes Wertrechtbuch einträgt. Mit der Eintragung der Wertrechte ins Hauptregister bei der SIX SIS AG, Baslerstrasse 100, 4600 Olten, Schweiz (das "**Clearing System**" oder die "**Verwahrungsstelle**") und der Gutschrift im Effektenkonto von einem oder mehreren Teilnehmern der Verwahrungsstelle werden die Wertrechte zu Bucheffekten ("**Bucheffekten**") gemäß den Bestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über Bucheffekten.

Solange die Wertpapiere Bucheffekten darstellen, werden diese durch Gutschrift der zu übertragenden Wertpapiere in einem Effektenkonto des Empfängers übertragen.

2. Die Wertpapierinhaber haben nicht das Recht, die Umwandlung der Wertrechte in effektive Wertpapiere oder eine Globalurkunde, bzw. die Auslieferung von effektiven Wertpapieren oder einer Globalurkunde zu verlangen oder zu veranlassen.

Einzig die Emittentin und die Zahlstelle haben das Recht, den Druck aller (aber nicht nur eines Teils der) Wertpapiere zu beschließen, wenn dies nach dem Ermessen der Emittentin oder der Zahlstelle notwendig oder nützlich ist. Beschließt die Emittentin oder die Zahlstelle den Druck und die Auslieferung von Wertpapieren, entstehen den Wertpapierinhabern dadurch keine Kosten.

3. In Bezug auf Wertpapiere, die Bucheffekten darstellen, gelten diejenigen Personen als Inhaber der Wertpapiere (die "**Wertpapierinhaber**"), die die Wertpapiere in einem auf ihren Namen lautenden Effektenkonto halten, bzw. im Falle von Verwahrungsstellen, die die Wertpapiere in einem auf ihren Namen lautenden Effektenkonto auf eigene Rechnung halten. Für die Zwecke der Ausübung der Wertpapiere darf die Emittentin und die Zahlstelle davon ausgehen, dass die Bank oder der Finanzintermediär, welche ihr die Ausübungserklärung einreicht, von den jeweiligen Wertpapierinhabern dazu ordnungsgemäß ermächtigt worden ist.

§ 2

ZAHLSTELLE UND BERECHNUNGSSTELLE

1. Die Société Générale, Zweigniederlassung Zürich, Talacker 50, 8001 Zürich, Schweiz, ist Zahlstelle (die "**Zahlstelle**").
2. Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, eine andere Bank als Zahlstelle zu bestellen. Die Bestellung einer anderen Zahlstelle und der Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens werden gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen bekannt gemacht.
3. Die Zahlstelle ist von den Beschränkungen des § 181 Bürgerliches Gesetzbuch (das "**BGB**") und etwaigen gleichartigen Beschränkungen des anwendbaren Rechts anderer Länder befreit.
4. Die Société Générale, 29 boulevard Haussmann, 75009 Paris, Frankreich, ist die Berechnungsstelle bezüglich der Wertpapiere (die "**Berechnungsstelle**"). Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, die Berechnungsstelle durch eine andere Bank oder – soweit gesetzlich zulässig – durch ein Finanzdienstleistungsinstitut mit Sitz in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu ersetzen, eine oder mehrere zusätzliche Berechnungsstellen zu bestellen oder deren Bestellung zu widerrufen. Ersetzung, Bestellung und Widerruf werden gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen bekannt gemacht.
5. Die Berechnungsstelle ist jederzeit berechtigt, ihr Amt als Berechnungsstelle niederzulegen. Die Niederlegung wird nur wirksam mit Bestellung einer anderen Bank oder – soweit gesetzlich zulässig – eines Finanzdienstleistungsinstituts mit Sitz in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zur Berechnungsstelle durch die Emittentin. Niederlegung und Bestellung werden gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen bekannt gemacht.
6. Die Berechnungsstelle handelt ausschließlich als Erfüllungsgehilfe der Emittentin und hat keinerlei Pflichten gegenüber den Wertpapierinhabern. Die Berechnungsstelle ist von den Beschränkungen des § 181 BGB und etwaigen gleichartigen Beschränkungen des anwendbaren Rechts anderer Länder befreit.

7. Weder die Emittentin noch die Berechnungsstelle sind verpflichtet, die Berechtigung der Einreicher von Wertpapieren zu prüfen.

§ 3 STEUERN

Zahlungen auf die Wertpapiere werden nur (i) nach Abzug und Einbehalt gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern geleistet, soweit ein solcher Abzug oder Einbehalt gesetzlich vorgeschrieben ist und (ii) vorbehaltlich sämtlicher Einbehalte oder Abzüge nach Maßgabe einer Vereinbarung im Sinne des Section 1471(b) des US-Bundessteuergesetzes (*Internal Revenue Code*) von 1986 in der jeweils geltenden Fassung (der "**IRC**") oder anderweitig nach *Sections* 1471 bis 1474 IRC, gemäß im Rahmen dieser Bestimmungen erlassenen Vorschriften oder geschlossenen Vereinbarungen oder gemäß deren offizieller Auslegung oder einem Gesetz zur Umsetzung einer diesbezüglich zwischenstaatlich vereinbarten Vorgehensweise. In diesem Zusammenhang umfasst der Begriff "**Steuern**" Steuern, Abgaben und staatliche Gebühren gleich welcher Art, die unter jedwedem anwendbaren Rechtssystem oder in jedwedem Land, das die Steuerhoheit beansprucht, von oder im Namen einer Gebietskörperschaft oder Behörde des Landes, die zur Steuererhebung ermächtigt ist, auferlegt, erhoben oder eingezogen werden, einschließlich einer Quellensteuer gemäß Section 871(m) IRC ("**871(m)-Quellensteuer**"). Die Emittentin meldet die abgezogenen oder einbehaltenen Steuern an die zuständigen staatlichen Stellen.

Darüber hinaus ist die Emittentin berechtigt, bei der Bestimmung der Einbehalte oder Abzüge nach Maßgabe des Codes in Bezug auf die Beträge, die auf die Wertpapiere zu zahlen sind, ein Äquivalent zu Dividenden im Sinne von Section 871(m) IRC (ein "**Dividendenäquivalent**") zu dem höchsten für solche Zahlungen anwendbaren Satz einzubehalten oder abzuziehen, unabhängig von einer Befreiung von oder einer Verringerung des Einbehalts oder Abzugs, welcher nach geltendem Recht anderweitig möglich ist.

§ 4 STATUS, GARANTIE, BEGRENZTER RÜCKGRIFF (LIMITED RECOURSE)

1. Die Wertpapiere begründen unmittelbare, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.
2. Die Erfüllung der Verbindlichkeiten der Emittentin unter diesen Emissionsbedingungen wird von der Société Générale, Paris, Frankreich (die "**Garantin**") garantiert. Die Verpflichtung der Garantin aus der Garantie stellt eine direkte, unbedingte, unbesicherte und allgemeine Verpflichtung der Garantin dar, die gegenwärtig und in Zukunft gleichrangig mit allen anderen bestehenden und zukünftigen direkten, unbedingten, unbesicherten und allgemeinen Verpflichtungen der Garantin, einschließlich jener im Hinblick auf Einlagen, ist. Falls die Emittentin aus irgendeinem Grund eine durch sie an die Wertpapierinhaber in Bezug auf ein Wertpapier zahlbare Summe bzw. zahlbaren Betrag (einschließlich etwaiger Agien oder anderer Beträge, gleich welcher Art, oder zusätzlicher Beträge, die unter den Wertpapieren zahlbar werden) nicht zahlt, garantiert die Garantin, dass sie, sobald diese Zahlungen unter einem der vorgenannten Wertpapiere fällig werden, den von der Emittentin an die Wertpapierinhaber zahlbaren Betrag auf Verlangen an die Wertpapierinhaber zahlen wird, als ob diese Zahlung durch die Emittentin in Übereinstimmung mit den Emissionsbedingungen erfolgt wäre.

Falls die Maßgebliche Abwicklungsbehörde (§ 4 Absatz 5 der Produktspezifischen Bedingungen) ihre Bail-in-Befugnis (§ 4 Absatz 5 der Produktspezifischen Bedingungen) auf vorrangige unbesicherte Verbindlichkeiten der Garantin ausübt, was zu einer Herabschreibung oder Entwertung des gesamten oder eines Teils des Nennbetrags dieser unbesicherten Verbindlichkeiten oder eines ausstehenden zahlbaren Betrags in Bezug auf, und/oder Zinsen auf diese unbesicherten Verbindlichkeiten und/oder zu einer Umwandlung des gesamten oder eines Teils des Nennbetrags dieser unbesicherten Verbindlichkeiten oder eines ausstehenden zahlbaren Betrags in Bezug auf, oder Zinsen auf diese unbesicherten Verbindlichkeiten in Aktien oder andere Wertpapiere oder sonstige Verbindlichkeiten der Garantin oder einer anderen Person führt, einschließlich mittels einer Änderung der Emissionsbedingungen zur Durchführung einer solchen Bail-in-Befugnis, dann entspricht die Zahlung oder Lieferung der Verbindlichkeiten durch die Garantin unter der vorliegenden Garantie den Beträgen, die fällig wären, wenn die Garantin selbst die Emittentin der Wertpapiere wäre.

3. Die Emittentin schließt mit der Garantin Sicherungsgeschäfte in Bezug auf die Wertpapiere ab. Das jeweilige Sicherungsgeschäft soll die Höhe der etwaigen geschuldeten Zahlungen unter den Wertpapieren absichern. Die Zahlungsverpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren sind auf die finanziellen Mittel begrenzt, welche die Garantin im Rahmen der Sicherungsgeschäfte bereitstellt. Sofern sich die von der Garantin bereitgestellten finanziellen Mittel aus diesen Sicherungsgeschäften letztlich als unzureichend für eine vollständige Erfüllung der Ansprüche sämtlicher Wertpapierinhaber erweisen, erlöschen die Ansprüche der Wertpapierinhaber anteilig in Höhe des bei der Emittentin entstehenden Fehlbetrags, und es bestehen keine weiteren Ansprüche der Wertpapierinhaber gegenüber der Emittentin, ungeachtet dessen, ob die Emittentin in der Lage wäre, ihre Zahlungsverpflichtungen aus den Wertpapieren mit anderen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln zu begleichen (entsprechende Zahlungsverpflichtungen werden als "**Säumige Zahlungen**" bezeichnet); dies gilt jedoch vorbehaltlich des Rechts auf Kündigung oder vorzeitige Rückzahlung ("**Begrenzter Rückgriff**").

Die Rechte der Wertpapierinhaber aus der Garantie werden durch den Begrenzten Rückgriff nicht berührt und die Verpflichtungen der Garantin aus der Garantie nicht eingeschränkt; dementsprechend ist jeder Wertpapierinhaber weiterhin berechtigt, gerichtliche oder sonstige Verfahren gegen die Garantin anzustrengen oder anderweitig Ansprüche gegen die Garantin geltend zu machen, um im Rahmen der Garantie geschuldete Verpflichtungen, insbesondere auch in Bezug auf Säumige Zahlungen, durchzusetzen.

§ 5 ERSETZUNG DER EMITTENTIN

1. Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, während der Laufzeit der Wertpapiere, vorbehaltlich Absatz 2., jede andere Gesellschaft (nachfolgend die "**Neue Emittentin**") ohne Zustimmung der Wertpapierinhaber alle an ihrer Stelle als Schuldnerin unter den Wertpapieren zu ersetzen. In diesem Fall wird die Neue Emittentin alle Verpflichtungen der Emittentin aus und im Zusammenhang mit den Wertpapieren als Schuldnerin übernehmen. Die Übernahme und der Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens werden von der Emittentin gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen bekannt gemacht.

Bei einer solchen Übernahme folgt die Neue Emittentin der Emittentin im Recht nach und tritt in jeder Hinsicht an deren Stelle; sie kann alle sich für die Emittentin aus den Wertpapieren ergebenden Rechte und Befugnisse mit derselben Wirkung ausüben, als wäre die Neue Emittentin in diesen Emissionsbedingungen als Emittentin bezeichnet worden. Die Emittentin (und im Falle einer wiederholten Anwendung dieses § 5 der Allgemeinen Bedingungen, jede etwaige frühere Neue Emittentin) wird damit von ihren Verpflichtungen aus diesen Emissionsbedingungen und ihrer Haftung als Schuldnerin aus den Wertpapieren befreit.

Nach dem Wirksamwerden einer solchen Übernahme gilt jede in diesen Emissionsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Emittentin fortan als Bezugnahme auf die Neue Emittentin.

2. Eine solche Übernahme ist nur zulässig, wenn
 - a) die Neue Emittentin alle Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren übernimmt;
 - b) die Emittentin oder die Garantin sämtliche zu übernehmenden Verpflichtungen der Neuen Emittentin aus den Wertpapieren zugunsten der Wertpapierinhaber garantiert; und
 - c) die Neue Emittentin alle erforderlichen staatlichen Ermächtigungen, Erlaubnisse, Zustimmungen und Bewilligungen in den Ländern erlangt hat, in denen die Neue Emittentin ihren Sitz hat oder nach deren Recht sie gegründet ist.
3. Nach Ersetzung der Emittentin durch eine Neue Emittentin findet dieser § 5 der Allgemeinen Bedingungen erneut Anwendung.

§ 6 BEKANNTMACHUNGEN

Sämtliche Mitteilungen an die Wertpapierinhaber sind wirksam und verbindlich, wenn sie (i) von der Emittentin auf der Internetseite der SIX Exchange Regulation AG (www.ser-ag.com, auf der Mitteilungen derzeit unter www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/official-notices.html#/ veröffentlicht werden) oder (ii) sie anderweitig gemäß den Bestimmungen der SIX Exchange Regulation AG veröffentlicht wurden.

Sonstige Veröffentlichungen in Bezug auf die Wertpapiere werden auf der Internetseite www.societegenerale.com (oder einer Nachfolgesite) veröffentlicht.

§ 7 BEGEBUNG ZUSÄTZLICHER WERTPAPIERE, RÜCKERWERB

1. Die Emittentin behält sich vor, ohne Zustimmung der Wertpapierinhaber weitere Wertpapiere mit im Wesentlichen gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Wertpapieren zu einer einheitlichen Serie von Wertpapieren konsolidiert werden und ihr Gesamtvolumen erhöhen. Der Begriff "Wertpapiere" umfasst im Falle einer solchen Konsolidierung auch solche zusätzlich begebenen Wertpapiere.
2. Die Emittentin kann jederzeit Wertpapiere am Markt oder anderweitig erwerben. Wertpapiere, die von oder im Namen der Emittentin erworben wurden, können von der Emittentin gehalten, neu ausgegeben, weiterverkauft oder zur Einziehung an die Zahlstelle ausgehändigt werden.

§ 8
HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN,
VORLEGUNGSFRISTEN, VERJÄHRUNG

1. Für die Vornahme oder Unterlassung von Maßnahmen jedweder Art im Zusammenhang mit den Wertpapieren haftet die Emittentin nur in den Fällen einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Pflichten aus oder im Zusammenhang mit diesen Emissionsbedingungen oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung sonstiger Pflichten. Das Gleiche gilt für die Zahlstelle und die Berechnungsstelle.
2. Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz 1. Satz 1 BGB für die Wertpapiere beträgt 10 Jahre und die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Wertpapieren, die innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegt wurden, beträgt zwei Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an.

§ 9
TEILUNWIRKSAMKEIT, KORREKTUREN

1. Offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler oder ähnliche offenbare Unrichtigkeiten in den Emissionsbedingungen berechtigen die Emittentin zur Anfechtung gegenüber den Wertpapierinhabern. Die Anfechtung ist unverzüglich nach Erlangung der Kenntnis von einem solchen Anfechtungsgrund gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen zu erklären. Nach einer solchen Anfechtung durch die Emittentin kann der Wertpapierinhaber die depotführende Bank veranlassen, eine ordnungsgemäß ausgefüllte Rückzahlungserklärung bei der Zahlstelle auf einem dort erhältlichen Formular bzw. unter Abgabe aller in dem Formular geforderten Angaben und Erklärungen (die "**Rückzahlungserklärung**") einzureichen und die Rückzahlung des Ausgabepreises gegen Übertragung der Wertpapiere auf das Konto der Zahlstelle bei dem Clearing System zu verlangen. Die Emittentin wird bis spätestens 30 Kalendertage nach Eingang der Rückzahlungserklärung sowie der Wertpapiere bei der Zahlstelle, je nachdem, welcher Tag später ist, den Ausgabepreis der Zahlstelle zur Verfügung stellen, die diesen auf das in der Rückzahlungserklärung angegebene Konto überweisen wird. Mit der Zahlung des Ausgabepreises erlöschen alle Rechte aus den eingereichten Wertpapieren.
2. Die Emittentin kann mit der Anfechtungserklärung gemäß Absatz 1. ein Angebot auf Fortführung der Wertpapiere mit berichtigten Emissionsbedingungen verbinden. Ein solches Angebot sowie die berichtigten Bestimmungen werden den Wertpapierinhabern zusammen mit der Anfechtungserklärung gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen mitgeteilt. Ein solches Angebot gilt als von einem Wertpapierinhaber angenommen, wenn der Wertpapierinhaber nicht innerhalb von vier Wochen nach Wirksamwerden des Angebots gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen durch Einreichung einer ordnungsgemäß ausgefüllten Rückzahlungserklärung über die depotführende Bank bei der Zahlstelle sowie durch Übertragung der Wertpapiere auf das Konto der Zahlstelle bei dem Clearing System gemäß Absatz 1. die Rückzahlung des Ausgabepreises verlangt. In diesem Fall treten die Wirkungen der Anfechtung nicht ein. Die Emittentin wird die Wertpapierinhaber in der Mitteilung hierauf hinweisen.
3. Als "**Ausgabepreis**" im Sinne der Absätze 1. und 2. gilt der vom jeweiligen Wertpapierinhaber gezahlte tatsächliche Erwerbspreis (wie in der Rückzahlungserklärung angegeben und nachgewiesen) bzw. das von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) bestimmte gewichtete arithmetische Mittel der an dem der Erklärung der Anfechtung gemäß Absatz 1. vorhergehenden Geschäftstag gehandelten Preise der Wertpapiere, je nachdem welcher dieser Beträge höher ist. Liegt an dem der Erklärung der Anfechtung gemäß Absatz 1. vorhergehenden Geschäftstag eine Marktstörung vor, so ist für die Preisermittlung nach vorstehendem Satz der letzte der Anfechtung gemäß Absatz 1 vorhergehende Geschäftstag an dem keine Marktstörung vorlag, maßgeblich.
4. Widersprüchliche oder lückenhafte Bestimmungen in den Emissionsbedingungen kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) berichtigen bzw. ergänzen. Dabei sind nur solche Berichtigungen oder Ergänzungen zulässig, die unter Berücksichtigung der Interessen der Emittentin für die Wertpapierinhaber zumutbar sind und insbesondere die rechtliche und finanzielle Situation der Wertpapierinhaber nicht wesentlich verschlechtern. Solche Berichtigungen oder Ergänzungen werden den Wertpapierinhabern gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen mitgeteilt.
5. Waren dem Wertpapierinhaber Schreib- oder Rechenfehler oder ähnliche Unrichtigkeiten in den Emissionsbedingungen beim Erwerb der Wertpapiere bekannt, so kann die Emittentin den Wertpapierinhabern ungeachtet der Absätze 1. bis 4. an entsprechend berichtigten Emissionsbedingungen festhalten.
6. Sollte eine Bestimmung dieser Emissionsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die den wirtschaftlichen Zwecken der unwirksamen Bestimmung so weit wie rechtlich möglich Rechnung trägt. Die Emittentin kann jedoch auch in solchen Fällen nach Absätzen 1. bis 4. vorgehen.

§ 10
ANWENDBARES RECHT, ERFÜLLUNGORT, GERICHTSSTAND

1. Der Inhalt der Wertpapiere sowie die Rechte und Pflichten der Wertpapierinhaber, der Emittentin, der Garantin, der Zahlstelle und der Berechnungsstelle bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik

Deutschland. Die Schaffung und Übertragung von Bucheffekten sowie die Auslegung der diesbezüglich anwendbaren Rechtsvorschriften bestimmt sich nach Schweizer Recht.

2. Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.
3. Gerichtsstand für alle Klagen und sonstigen Verfahren für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliche Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland aus oder im Zusammenhang mit den Wertpapieren ist Frankfurt am Main. Der Gerichtsstand Frankfurt am Main ist in einem derartigen Fall für alle Klagen gegen die Emittentin ausschließlich.

Produktspezifische Bedingungen

§ 1 DEFINITIONEN

Für die Zwecke dieser Produktspezifischen Bedingungen gelten, vorbehaltlich etwaiger Anpassungen nach diesen Emissionsbedingungen, die folgenden Begriffsbestimmungen:

"Ausgabetag" ist der 26. März 2025.

"Basiswert" ist der von der Solactive AG (der **"Indexsponsor"**) festgestellte und veröffentlichte Solactive Digital Twins Index CNTR (ISIN DE000SL0PWE8) (der **"Index"**).

"Beobachtungszeitraum" ist jeweils der Zeitraum zwischen einem Kapitalwert-Berechnungszeitpunkt (einschließlich) und dem unmittelbar nachfolgenden Kapitalwert-Berechnungszeitpunkt. Der erste Beobachtungszeitraum beginnt am Festlegungstag unmittelbar nach Festlegung des Kurslevels.

Der erste und jeder weitere Beobachtungszeitraum endet jeweils mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Die **"Berechnungsgebühr"** ist ein "per annum Satz" und beinhaltet die hypothetischen Kosten und Erträge, die bei der Nachbildung der Wertentwicklung des Kapitalwerts anfallen würden. Die Berechnungsgebühr wird kalendertäglich (auf Basis eines 360 Tage-Jahres) bei der Berechnung des Kapitalwerts in Abzug gebracht bzw. addiert. Die Berechnungsgebühr wird von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) unter Berücksichtigung der jeweils herrschenden Marktgegebenheiten an jedem Geschäftstag ermittelt. Die jeweils gültige Berechnungsgebühr wird auf der Internetseite www.warrants.com veröffentlicht. Die anfängliche Berechnungsgebühr entspricht dem in der Ausstattungstabelle genannten Prozentsatz.

"Bewertungstag" ist der jeweilige Einlösungstag.

Wenn der Bewertungstag kein Kapitalwert-Berechnungstag ist oder am Bewertungstag eine Marktstörung vorliegt, dann wird der Bewertungstag auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, der wieder ein Kapitalwert-Berechnungstag ist und an dem keine Marktstörung vorliegt.

Wird aufgrund der vorstehenden Bestimmung der Bewertungstag um zwei Geschäftstage verschoben und ist auch dieser Tag kein Kapitalwert-Berechnungstag oder liegt auch an diesem Tag eine Marktstörung vor, dann gilt dieser Tag als Bewertungstag, und die Berechnungsstelle wird den Referenzpreis des Basiswerts nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) unter Berücksichtigung der an diesem Tag herrschenden Marktgegebenheiten festlegen und gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen bekannt machen.

"Dividendenanpassungstag" ist jeder Ex-Dividenden-Tag wenigstens einer im Index enthaltenen Aktie oder aktienähnlichem Wertpapier (die **"Indexkomponente"**). Sollte an einem Ex-Dividenden-Tag der Kapitalwert nicht berechnet werden, so verschiebt sich der jeweilige Dividendenanpassungstag auf den nächsten Tag, an dem der Kapitalwert berechnet wird.

"Dividendenkorrekturbetrag" entspricht 0 (in Worten: null).

"Emissionswährung" oder **"CHF"** bedeutet Schweizer Franken.

"Fälligkeitstag" ist spätestens der fünfte Zahlungsgeschäftstag nach dem Bewertungstag.

"Festlegungstag" ist der Geschäftstag direkt vor dem Ausgabetag.

"Geschäftstag" ist ein Tag, an dem der Indexsponsor üblicherweise den Index berechnet und veröffentlicht.

"Kapitalwert-Berechnungstag" ist jeder Geschäftstag außer Samstag und Sonntag. Alljährlich sind die folgenden Tage keine Kapitalwert-Berechnungstage: Neujahr (1.1.), Karfreitag, Ostermontag, Tag der Arbeit (1. Mai), Heiligabend (24.12.), 1. Weihnachtstag (25.12.), 2. Weihnachtstag (26.12.), Silvester (31.12.). Wenn es an einem Geschäftstag keinen Kurslevel gibt oder eine Marktstörung vorliegt, so gilt dieser Tag (gegebenenfalls auch rückwirkend) nicht als Kapitalwert-Berechnungstag.

"Kapitalwert-Berechnungszeitpunkt" ist der Zeitpunkt unmittelbar nach der Feststellung und Veröffentlichung des Referenzpreises.

"**Kurslevel**" ist der an einem Geschäftstag vom Indexsponsor festgestellte und veröffentlichte offizielle Schlusskurs des Index.

"**Marktstörung**" bedeutet die Aussetzung oder die Einschränkung des Handels (a) von auf den Index bezogenen Options- oder Terminkontrakten an der Maßgeblichen Terminbörse, oder (b) von einer oder mehreren Indexkomponenten an der Indexkomponenten-Börse, sofern diese Aussetzung oder Einschränkung wesentlich ist. Über die Wesentlichkeit entscheidet die Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB). Das Vorliegen einer Marktstörung wird nach § 6 der Allgemeinen Bedingungen bekannt gemacht.

Eine Beschränkung der Stunden oder der Anzahl der Tage, an denen ein Handel stattfindet, gilt nicht als Marktstörung, sofern die Einschränkung auf einer vorher angekündigten Änderung der regulären Geschäftszeiten der Maßgeblichen Terminbörse oder der Indexkomponenten-Börse beruht. Eine im Laufe des Tages auferlegte Beschränkung im Handel aufgrund von Preisbewegungen, die bestimmte vorgegebene Grenzen überschreiten, gilt nur als Marktstörung, wenn sie bis zum Kapitalwert-Berechnungszeitpunkt an dem betreffenden Tag andauert.

"**Maßgebliche Terminbörse**" bezeichnet die Börse oder das Handelssystem mit dem größten Handelsvolumen von Options- oder Terminkontrakten in Bezug auf den Index. Werden an keiner Börse Options- oder Terminkontrakte in Bezug auf den Index gehandelt, bestimmt die Berechnungsstelle die Maßgebliche Terminbörse nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) und gibt ihre Wahl nach § 6 der Allgemeinen Bedingungen bekannt.

"**Referenzpreis**" ist der Kurslevel an einem Kapitalwert-Berechnungstag.

"**Zahlungsgeschäftstag**" ist ein Tag, an dem die Banken in Zürich für Geschäfte (einschließlich Devisenhandelsgeschäfte und Fremdwährungseinlagengeschäfte) geöffnet sind und T2 (das vom Eurosystem betriebene Echtzeit-Bruttoabwicklungssystem oder ein Nachfolge- oder Ersatzsystem für dieses System), das Interbank-Zahlungssystem SIC sowie das Clearing System Zahlungen in der Emissionswährung abwickeln.

§ 2 EINLÖSUNG

1. Jeder Wertpapierinhaber hat das Recht, nach Maßgabe der in den nachstehenden Absätzen enthaltenen Bestimmungen die Zahlung des Auszahlungsbetrags am Fälligkeitstag zu erhalten.
2. Jedes Wertpapier wird durch die Zahlung eines Geldbetrages (der "**Auszahlungsbetrag**") eingelöst, der dem in USD ausgedrückten, mit dem Maßgeblichen Umrechnungskurs in CHF umgerechneten Kapitalwert am Bewertungstag entspricht.

Der "**Kapitalwert**" wird an jedem Kapitalwert-Berechnungstag t , beginnend ab dem Ausgabetag, zum Kapitalwert-Berechnungszeitpunkt in Abhängigkeit von dem zuvor bestimmten Kapitalwert gemäß der folgenden Formel berechnet:

$$\text{Kapitalwert}_t = \max(\text{Basiswertkomponente} + \text{Gebührenkomponente}; 0)$$

wobei

die "**Basiswertkomponente**" am Kapitalwert-Berechnungstag t zum Kapitalwert-Berechnungszeitpunkt

$$\text{Basiswertkomponente}_t = \text{Kapitalwert}_{t-1} \times \frac{\text{Basiswert}_t}{\text{Basiswert}_{t-1}}$$

entspricht und

die "**Gebührenkomponente**" am Kapitalwert-Berechnungstag t zum Kapitalwert-Berechnungszeitpunkt

$$\text{Gebührenkomponente}_t = -\text{Kapitalwert}_{t-1} \times BG_t \times \frac{d}{\text{Tage}}$$

entspricht. Mit

Kapitalwert _t	=	Kapitalwert zum Kapitalwert-Berechnungszeitpunkt t
Kapitalwert _{t-1}	=	Der an dem dem aktuellen Kapitalwert-Berechnungstag unmittelbar vorausgehenden Kapitalwert-Berechnungstag festgestellte Kapitalwert; Kapitalwert ₀ entspricht dem in der Ausstattungstabelle genannten anfänglichen Kapitalwert
Basiswert _t	=	Referenzpreis des Basiswerts zum Kapitalwert-Berechnungszeitpunkt t

Basiswert _{t-1}	=	Der Referenzpreis des Basiswerts an dem dem aktuellen Kapitalwert-Berechnungstag unmittelbar vorangehenden Kapitalwert-Berechnungstag; Basiswert ₀ entspricht dem Kurslevel des Basiswerts am Festlegungstag
BG _t	=	Die zum Kapitalwert-Berechnungszeitpunkt t gültige Berechnungsgebühr
d	=	Anzahl an Kalendertagen zwischen dem Kapitalwert-Berechnungstag t-1 (ausschließlich) und dem Kapitalwert-Berechnungstag t (einschließlich) bzw. Kapitalwert-Berechnungstag t+1 (einschließlich) im Falle der Anwendung von Absatz 5.
Tage	=	Anzahl der Tage im Jahr (360)

3. Handelt es sich bei dem Kapitalwert-Berechnungstag t um einen Dividendenanpassungstag, so wird die Basiswertkomponente für diesen Kapitalwert-Berechnungstag zum Kapitalwert-Berechnungszeitpunkt, abweichend von der oben genannten Formel, wie folgt berechnet:

$$\text{Basiswertkomponente}_t = \text{Kapitalwert}_{t-1} \times \frac{\text{Basiswert}_t + \text{Div}_t}{\text{Basiswert}_{t-1}}$$

wobei

Div_t = Dividendenkorrekturbetrag bezogen auf den Kapitalwert-Berechnungstag t (innerhalb eines Beobachtungszeitraums wird der Dividendenkorrekturbetrag nur am Dividendenanpassungstag berücksichtigt)

4. Um die Zahlung des Auszahlungsbetrages zu verlangen, muss der Wertpapierinhaber spätestens am zehnten Zahlungsgeschäftstag vor einem Einlösungstag
- bei der Zahlstelle eine Erklärung in der im Anhang verfügbaren Form oder auf einem dort erhältlichen Formular bzw. eine Erklärung in Textform einreichen, die die folgenden Angaben enthält: Name und Anschrift des Wertpapierinhabers, Name, ISIN Code und Anzahl der einzulösenden Wertpapiere sowie Kontoverbindung, an die der Auszahlungsbetrag gemäß § 4 der Produktspezifischen Bedingungen überwiesen werden soll (die "**Einlösungserklärung**"); und
 - die Wertpapiere durch Übertragung der Wertpapiere auf das Konto der Zahlstelle bei dem Clearing System liefern.

"**Einlösungstag**" ist jeder letzte Zahlungsgeschäftstag eines jeden Monats eines jeden Jahres ab dem 30. April 2025.

Die Einlösungserklärung ist verbindlich und unwiderruflich. Eine in Bezug auf einen bestimmten Einlösungstag abgegebene Einlösungserklärung ist gegenstandslos, wenn sie nach Ablauf des zehnten Zahlungsgeschäftstages vor diesem Einlösungstag eingeht oder wenn die Wertpapiere, auf die sich eine Einlösungserklärung bezieht, nicht oder nicht rechtzeitig an die Zahlstelle geliefert werden. Nach dem vorstehenden Satz gegenstandslose Einlösungserklärungen werden nicht als Einlösungserklärung in Bezug auf einen späteren Einlösungstag behandelt. Weicht die in der Einlösungserklärung genannte Zahl von Wertpapieren, für die die Einlösung beantragt wird, von der Zahl der an die Zahlstelle übertragenen Wertpapiere ab, so gilt die Einlösungserklärung nur für die der kleineren der beiden Zahlen entsprechende Anzahl von Wertpapieren als eingereicht. Etwaige überschüssige Wertpapiere werden auf Kosten und Gefahr des Wertpapierinhabers an die depotführende Bank zurück übertragen.

5. Nach wirksamer Einreichung von Wertpapieren zur Einlösung wird die Emittentin veranlassen, dass der Auszahlungsbetrag der Zahlstelle zur Verfügung gestellt wird, damit diese den Auszahlungsbetrag am Fälligkeitstag auf ein Konto der depotführenden Bank des Wertpapierinhabers zur Weiterleitung an den Wertpapierinhaber überweist.

Die Umrechnung in die Emissionswährung erfolgt mit dem Maßgeblichen Umrechnungskurs.

"**Maßgeblicher Umrechnungskurs**" ist ein am *International Interbank Spot Market* tatsächlich gehandelter Kurs für USD 1,00 in CHF am Bewertungstag zu dem Zeitpunkt, an dem der Kapitalwert berechnet und veröffentlicht wird.

"**USD**" bedeutet US-Dollar.

§ 3 ORDENTLICHE KÜNDIGUNG DER EMITTENTIN

1. Die Emittentin ist berechtigt, jeweils zum letzten Zahlungsgeschäftstag eines jeden Monats eines jeden Jahres, erstmals zum 30. April 2025 (jeweils ein "**Ordentlicher Kündigungstermin**"), die Wertpapiere insgesamt, jedoch nicht teilweise zu kündigen (die "**Ordentliche Kündigung**").
2. Die Ordentliche Kündigung ist mindestens 28 Tage vor dem Ordentlichen Kündigungstermin gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen bekannt zu machen. Die Bekanntmachung ist unwiderruflich und muss den Ordentlichen Kündigungstermin nennen.
3. Im Falle der Ordentlichen Kündigung erfolgt die Rückzahlung eines jeden Wertpapiers gemäß § 2 Absatz 2. der Produktspezifischen Bedingungen, wobei der Ordentliche Kündigungstermin in jeder Hinsicht an die Stelle des Einlösungstags tritt.
4. Alle im Falle einer Ordentlichen Kündigung nach diesen Emissionsbedingungen zahlbaren Beträgen werden nicht später als dem 5. Zahlungsgeschäftstag nach dem Bewertungstag an den Wertpapierinhaber gezahlt.
5. Das Recht der Wertpapierinhaber, die Rückzahlung der Wertpapiere zu den jeweiligen dem Ordentlichen Kündigungstermin vorhergehenden Einlösungstag zu verlangen, wird durch eine solche Ordentliche Kündigung der Emittentin nach diesem § 3 nicht berührt.

§ 4 ZAHLUNGEN

1. Die gemäß den Emissionsbedingungen geschuldeten Beträge werden auf den nächsten CHF 0,01 auf- oder abgerundet, wobei CHF 0,005 aufgerundet werden.
2. Die Zahlung sämtlicher gemäß diesen Emissionsbedingungen zahlbaren Beträge erfolgt am Fälligkeitstag an das Clearing System oder nach dessen Weisung zur Weiterleitung an die jeweiligen Konteninhaber bei dem Clearing System. Die Zahlung an das Clearing System oder nach dessen Weisung befreit die Emittentin in Höhe der Zahlung von ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren.
3. Falls eine Zahlung an einem Tag zu leisten ist, der kein Zahlungsgeschäftstag ist, so erfolgt die Zahlung am nächstfolgenden Zahlungsgeschäftstag. In diesem Fall steht den betreffenden Wertpapierinhabern weder eine Zahlung noch ein Anspruch auf Verzinsung oder eine andere Entschädigung wegen dieser zeitlichen Verschiebung zu.
4. Weder die Emittentin noch die Garantin werden dazu verpflichtet sein, zusätzliche Beträge in Bezug auf die Wertpapiere für oder wegen einer Einbehaltung oder eines Abzugs, (i) die/der gemäß einer Vereinbarung, wie in Section 1471(b) IRC beschrieben oder anderweitig gemäß Sections 1471 bis 1474 IRC vorgeschrieben, Vorschriften oder Vereinbarungen darunter, offizielle Auslegungen davon oder diesbezüglichen Umsetzungsvorschriften zu einem zwischenstaatlichen Vorgehen diesbezüglich erfolgen oder (ii) der/die aufgrund der Section 871(m) IRC auferlegt wird, zu zahlen.
5. Ausübung der Bail-in-Befugnis der Maßgeblichen Abwicklungsbehörde (wie jeweils nachstehend definiert) auf Verpflichtungen der Société Générale
 - a) Falls die Maßgebliche Abwicklungsbehörde (wie nachstehend definiert) ihre Bail-in- Befugnis (wie nachstehend definiert) auf Verpflichtungen im Sinne des Artikel L 613-30-3 I 3 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes (*Code monétaire et financier*) der Garantin ausübt, welche nachrangig zu den Verbindlichkeiten der Garantin sind, die von gesetzlich bevorzugten Ausnahmen gemäß Artikel L 613-30-3 I 1° und 2° des französischen Währungs- und Finanzgesetzes profitieren und bei denen es sich nicht um Verpflichtungen im Sinne des Artikels L 613-30-3 I 4 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes handelt, und diese Ausübung der Bail-in-Befugnis zu einer Herabschreibung oder Entwertung des gesamten oder eines Teils des Nennbetrags dieser Verbindlichkeiten oder eines ausstehenden zahlbaren Betrags in Bezug auf, und/oder Zinsen auf diese Verbindlichkeiten und/oder einer Umwandlung des gesamten oder eines Teils des Nennbetrags dieser Verbindlichkeiten oder eines ausstehenden zahlbaren Betrags in Bezug auf, oder Zinsen auf diese Verbindlichkeiten in Aktien oder andere Wertpapiere oder sonstige Verbindlichkeiten der Garantin oder einer anderen Person führt, einschließlich mittels einer Änderung der Emissionsbedingungen zur Durchführung einer solchen Bail-in-Befugnis, dann
 - i. werden die Verbindlichkeiten der Emittentin gegenüber den Wertpapierinhabern unter den Wertpapieren beschränkt und herabgeschrieben auf die Kapital- und/oder Zinsbeträge, die die Wertpapierinhaber erhalten hätten, und/oder den Wert der Aktien oder anderer Wertpapiere oder Verbindlichkeiten der Garantin oder einer anderen Person, die den Wertpapierinhabern geliefert worden wären, wenn die Wertpapiere unmittelbar von der Garantin selbst begeben und sämtliche Verbindlichkeiten unter den Wertpapieren entsprechend direkt von der Ausübung der Bail-in-Befugnis betroffen worden wären,

- ii. ist die Emittentin berechtigt, anstelle der Zahlung durch die Emittentin die Wertpapierinhaber aufzufordern, die Zahlung der fälligen Beträge aus den Wertpapieren, insgesamt oder teilweise, nach der Herabschreibung und/oder Lieferung von Aktien oder anderer Wertpapiere oder anderer Verbindlichkeiten der Garantin oder einer anderen Person im Anschluss an eine unter dem vorstehenden Abschnitt (i) genannte Umwandlung direkt von der Garantin unter der Garantie für die Verbindlichkeiten der Emittentin zu verlangen.

Wenn und soweit die Emittentin die Wertpapierinhaber dazu auffordert, die Zahlung und/oder Lieferung direkt von der Garantin unter der Garantie für die Verbindlichkeiten der Emittentin zu verlangen, so gelten die Verbindlichkeiten der Emittentin unter den Wertpapieren als erloschen.

"Bail-in-Befugnis" bezeichnet die gemäß Gesetzen, Verordnungen, Regeln oder Vorschriften in Bezug auf die Abwicklung von in Frankreich ansässigen Banken, Bankkonzernen, Kreditinstituten und/oder Investmentunternehmen, die für die Garantin (oder deren Rechtsnachfolger) in Frankreich anwendbar sind, von Zeit zu Zeit bestehende gesetzliche Befugnis zur Entwertung, Herabschreibung oder Umwandlung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, solche Gesetze, Verordnungen, Regeln oder Vorschriften, die im Rahmen einer Richtlinie der Europäischen Union oder einer Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Investmentfirmen umgesetzt, verabschiedet oder beschlossen wurden und/oder im Rahmen eines französischen Abwicklungssystems unter dem französischen Währungs- und Finanzgesetz, oder anderer geltender Gesetzen oder Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung oder anderweitiger Gesetze und Verordnungen, gemäß denen Verbindlichkeiten einer Bank, eines Bankkonzerns, Kreditinstituts oder Investmentunternehmens oder einer der jeweiligen Tochtergesellschaften herabgeschrieben, entwertet und/oder in Aktien oder andere Wertpapiere oder Verbindlichkeiten des Schuldners oder einer anderen Person umgewandelt werden kann.

Die **"Maßgebliche Abwicklungsbehörde"** ist eine Behörde, die zur Ausübung der Bail-in-Befugnis berechtigt ist.

- b) Nach Ausübung einer Bail-in-Befugnis durch die Maßgebliche Abwicklungsbehörde wird eine Rückzahlung des Kapitalbetrags der Wertpapiere oder die Zahlung von Zinsen auf die Wertpapiere (im Umfang des von der Ausübung der Bail-in-Befugnis betroffenen Anteils der Wertpapiere) nicht fällig und zahlbar, es sei denn, eine solche Rückzahlung oder Zahlung hätte auch durch Garantin nach den zu diesem Zeitpunkt für Zahlungen auf erstrangige unbesicherte Verbindlichkeiten geltenden Gesetzen und Verordnungen vorgenommen werden dürfen, sofern die Garantin selbst die Emittentin der Wertpapiere gewesen wäre, und die Emissionsbedingungen der Wertpapiere gelten als entsprechend geändert.
 - c) Nachdem die Emittentin von der Ausübung der Bail-in-Befugnis durch die Maßgebliche Abwicklungsbehörde auf erstrangige unbesicherte Verbindlichkeiten der Garantin Kenntnis erhalten hat, benachrichtigt die Emittentin die Wertpapierinhaber nach Maßgabe von § 6 der Allgemeinen Bedingungen (sowie gegebenenfalls andere zu benachrichtigende Parteien). Eine Verzögerung oder Unterlassung der Mitteilung durch die Emittentin beeinträchtigt nicht die oben unter a) beschriebenen Auswirkungen auf die Wertpapiere.
 - d) Die vorstehend unter a) und b) beschriebene Herabschreibung oder Änderung im Hinblick auf die Wertpapiere stellt keinen Kündigungsgrund dar und die Emissionsbedingungen der Wertpapiere gelten weiterhin in Bezug auf den verbleibenden Kapitalbetrag bzw. den ausstehenden zahlbaren Betrag bezüglich der Wertpapiere, vorbehaltlich einer Änderung des Betrags der zahlbaren Zinsen zur Berücksichtigung der Herabschreibung des Kapitalbetrags und weiterer Änderungen der Emissionsbedingungen, die die Maßgebliche Abwicklungsbehörde möglicherweise gemäß den geltenden Gesetzen und Verordnungen in Bezug auf die Abwicklung von in Frankreich ansässigen Banken, Bankkonzernen, Kreditinstituten und/oder Investmentunternehmen beschließt.
6. Alle Zahlungen unterliegen den anwendbaren Steuer- und sonstigen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien und den Regelungen des § 3 der Allgemeinen Bedingungen.

§ 5 ANPASSUNGEN

1. Bei Eintritt eines Außergewöhnlichen Ereignisses, das einen wesentlichen Einfluss auf den Index oder den Stand des Index hat, nimmt die Emittentin die Anpassungen der Emissionsbedingungen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen vor, die erforderlich sind, um die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Wertpapiere angemessen zu berücksichtigen und um das wirtschaftliche Profil der Wertpapiere vor Eintritt des Außergewöhnlichen Ereignisses im Wesentlichen zu erhalten (jeweils eine **"Anpassung"**). Die Berechnungsstelle entscheidet nach billigem Ermessen (§ 317 BGB), ob ein Außergewöhnliches Ereignis eingetreten ist und ob ein solches Außergewöhnliches Ereignis eine wesentliche Auswirkung auf den Index oder den Stand des Index hat.
2. Eine Anpassung führt unter Umständen zu:
 - a) einer Ersetzung des Index durch einen anderen Index (eine **"Ersetzung"**) und/oder zu einer Ersetzung des Indexsponsors durch eine andere, von der Emittentin als geeignet betrachtete Person, Gesellschaft oder Institution als neuer Indexsponsor;

und/oder

- b) Erhöhungen oder Verringerungen von festgelegten Variablen und Werten oder von zahlbaren Beträgen unter diesen Wertpapieren, wobei Folgendes berücksichtigt wird:
 - i. die Wirkung eines Außergewöhnlichen Ereignisses auf den Stand des Index;
 - ii. die verwässernde oder werterhöhende Wirkung eines Außergewöhnlichen Ereignisses auf den theoretischen Wert des Index; oder
 - iii. etwaige Barbeträge oder sonstige Leistungen in Verbindung mit einer Ersetzung;

und/oder

- c) erforderliche Folgeanpassungen der den Index betreffenden Bestimmungen der Emissionsbedingungen, um einer Ersetzung Rechnung zu tragen.

3. Die Anpassungen sollen den durch die Maßgebliche Terminbörse vorgenommenen Anpassungen von Options- oder Terminkontrakten auf den Index entsprechen (eine "**Anpassung durch die Maßgebliche Terminbörse**").

- a) Die Emittentin ist insbesondere in den folgenden Fällen nicht zur Anpassung der Emissionsbedingungen unter Bezugnahme auf die Anpassungen durch die Maßgebliche Terminbörse verpflichtet:
 - i. wenn die Anpassungen durch die Maßgebliche Terminbörse zu wirtschaftlich irrelevanten Anpassungen der Emissionsbedingungen führen würden; die Emittentin entscheidet nach billigem Ermessen (§ 315 BGB), ob dies der Fall ist;
 - ii. wenn die Anpassungen durch die Maßgebliche Terminbörse den Grundsatz von Treu und Glauben verletzen oder zu Anpassungen der Emissionsbedingungen führen würden, die dem Grundsatz entgegen stehen, das wirtschaftliche Profil der Wertpapiere vor Eintritt des Außergewöhnlichen Ereignisses im Wesentlichen zu erhalten und dessen Einfluss auf den Stand des Index wirtschaftlich angemessen zu berücksichtigen; die Emittentin entscheidet nach billigem Ermessen (§ 315 BGB), ob dies der Fall ist; oder
 - iii. wenn zwar keine Anpassung durch die Maßgebliche Terminbörse vorgenommen wird, jedoch gemäß den Anpassungsregeln der Maßgeblichen Terminbörse eine solche Anpassung durch die Maßgebliche Terminbörse erforderlich wäre. In einem solchen Fall entscheidet die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB), ob eine Anpassung durch die Maßgebliche Terminbörse erforderlich wäre. Die Emittentin nimmt Anpassungen im billigen Ermessen (§ 315 BGB) vor.
- b) Bei Zweifelsfragen in Bezug auf die Vornahme von Anpassungen durch die Maßgebliche Terminbörse oder die Anwendung der Anpassungsregeln der Maßgeblichen Terminbörse oder in dem Fall, dass es keine Maßgebliche Terminbörse gibt, nimmt die Emittentin die Anpassungen der Emissionsbedingungen vor, die nach ihrem billigen Ermessen (§ 315 BGB) erforderlich sind, um das wirtschaftliche Profil der Wertpapiere vor Eintritt des Außergewöhnlichen Ereignisses im Wesentlichen zu erhalten und um dessen wirtschaftliche Auswirkung auf den Stand des Index angemessen zu berücksichtigen.

4. In den Emissionsbedingungen enthaltene Bezugnahmen auf den Index und/oder den Indexsponsor beziehen sich, soweit der Kontext dies zulässt, anschließend auf den neuen Index und/oder den Indexsponsor des neuen Index. Alle dazugehörigen Definitionen gelten als entsprechend geändert.

5. Anpassungen werden zu dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) festgelegten Tag (der "**Stichtag**") wirksam, wobei (für den Fall, dass die Emittentin berücksichtigt, wie Anpassungen von der Maßgeblichen Terminbörse vorgenommen werden oder würden) die Emittentin auch berücksichtigt, wann entsprechende Anpassungen an der Maßgeblichen Terminbörse wirksam werden bzw. wirksam werden würden.

6. Anpassungen sowie deren Stichtag werden durch die Emittentin nach § 6 der Allgemeinen Bedingungen bekannt gegeben.

7. Anpassungen nach diesem § 5 der Produktspezifischen Bedingungen schließen eine spätere Kündigung nach § 6 der Produktspezifischen Bedingungen aufgrund desselben Ereignisses nicht aus.

8. Wird der Index nicht mehr vom Indexsponsor, sondern von einer anderen geeigneten Person, Gesellschaft oder Institution als neuem Indexsponsor (der "**Nachfolgeindexsponsor**") bereitgestellt, werden die unter diesen Wertpapieren zu zahlenden Beträge auf der Grundlage des vom Nachfolgeindexsponsors bereitgestellten Index ermittelt und die in diesen Emissionsbedingungen enthaltenen Bezugnahmen auf den Indexsponsor beziehen sich, soweit der Kontext dies zulässt, dann auf den Nachfolgeindexsponsor. Die Berechnungsstelle entscheidet nach billigem Ermessen (§ 317 BGB), ob dies der Fall ist.

9. Nimmt der Indexsponsor an oder nach dem Ausgabetag eine wesentliche Änderung hinsichtlich der Berechnungsmethode zur Bestimmung des Index vor oder verändert der Indexsponsor den Index auf irgendeine andere Weise wesentlich (mit Ausnahme einer Veränderung, die bereits im Rahmen der Berechnungsmethode zur Bestimmung des Index für den Fall der Veränderung der Zusammensetzung der dem Index zugrunde gelegten Wertpapiere, der Kapitalisierung oder anderer Routinemaßnahmen vorgesehen ist), jeweils eine "**Indexänderung**",

ist die Berechnungsstelle zur Berechnung und Veröffentlichung des Index auf der Grundlage des bisherigen Indexkonzepts und des letzten festgestellten Wertes des Index berechtigt. Die Berechnungsstelle entscheidet nach billigem Ermessen (§ 317 BGB), ob eine Indexänderung vorliegt.

10. Ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" liegt vor:

- a) wenn der Index dauerhaft oder vorübergehend eingestellt oder ersetzt oder der Indexsponsor durch eine andere, von der Emittentin als nicht geeignet betrachtete Person, Gesellschaft oder Institution ersetzt wird;
- b) bei Anpassung von an der Maßgeblichen Terminbörse gehandelten Options- oder Terminkontrakten auf den Index bzw. bei Ankündigung einer solchen Anpassung;
- c) bei Einstellung des Handels oder bei vorzeitiger Abrechnung von an der Maßgeblichen Terminbörse gehandelten Options- oder Terminkontrakten, sofern es eine solche gibt, auf den Index oder bei Einstellung des Handels in Indexkomponenten an den relevanten Börsen oder Handelssystemen ("**Indexkomponenten-Börse**") bzw. bei Ankündigung einer solchen Einstellung oder einer solchen vorzeitigen Abrechnung;
- d) bei Änderung der Währung einer oder mehrerer Indexkomponenten, sofern die Änderung wesentliche Auswirkungen auf den Indexstand hat. Die Berechnungsstelle entscheidet nach billigem Ermessen (§ 317 BGB), ob dies der Fall ist;
- e) wenn der Indexsponsor (i) den Index nicht mehr zur Verfügung stellt und/oder die Veröffentlichung des Indexstands oder der maßgeblichen Daten zur Berechnung des Indexstands wesentlich oder häufig verzögert und die Emittentin nicht in der Lage ist, den Index ohne die Informationen des Indexsponsors zu berechnen, und/oder (ii) wesentliche Änderungen an seinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung des Index in Verbindung mit den Wertpapieren vornimmt und/oder seine Gebühren für die Nutzung oder Berechnung des Index wesentlich erhöht, so dass es wirtschaftlich nicht mehr vertretbar ist, die Wertpapiere auf diesen Index zu beziehen. Die Berechnungsstelle entscheidet nach billigem Ermessen (§ 317 BGB), ob dies der Fall ist;
- f) wenn eine Indexänderung eingetreten ist oder
- g) bei Vorliegen eines anderen, den vorgenannten Ereignissen in seinen Wirkungen wirtschaftlich gleichwertigen Ereignisses.

11. Bei Eintritt eines Administrator-/Benchmark-Ereignisses in Bezug auf eine Benchmark (die "**Betroffene Benchmark**"), wie von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) festgestellt, an oder nach dem Ausgabetag, gilt folgendes:

- a) die Berechnungsstelle bestimmt nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) die Benchmark als Nachfolger oder Ersatz der Betroffenen Benchmark, welche von dem Nominierungsgremium formell empfohlen wird (die "**Nachfolge-Benchmark**"); oder
- b) wenn keine Nachfolge-Benchmark verfügbar ist, bestimmt die Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) die Benchmark, die üblicherweise bei internationalen Debt Capital Markets-Transaktionen zur Bestimmung der Betroffenen Benchmark verwendet wird (die "**Alternative Benchmark**" und zusammen mit der Nachfolge-Benchmark, die "**Neue Benchmark**").

Bestimmt die Berechnungsstelle eine neue Benchmark, wie vorstehend beschrieben, so wird diese neue Benchmark anstelle der Betroffenen Benchmark ab dem von der Emittentin den Wertpapierinhabern mitgeteilten Wirksamkeitsdatum verwendet oder spätestens ab dem unmittelbar folgenden Zeitraum, für den die Benchmark bestimmt werden soll (der "**Bestimmungszeitraum**") und anschließend für alle folgenden Bestimmungszeiträume.

Im Falle einer Neuen Benchmark nimmt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zusätzliche Anpassungen an den Bedingungen vor, um der Marktpraxis in Bezug auf die Neue Benchmark zu entsprechen, oder

- a) soweit erforderlich, um die gestiegenen Kosten der Emittentin, die einem solchen Risiko im Rahmen der Neuen Benchmark ausgesetzt ist, zu berücksichtigen;

und/oder

- b) um bei mehr als einer Neuen Benchmark, eine Aufteilung des Risikos zwischen den Neuen Benchmarks vorzusehen;

und/oder

- c) um, soweit erforderlich und soweit dies nach den Umständen vernünftigerweise durchführbar ist, wirtschaftliche Nachteile oder Vorteile (je nach Fall) für die Berechnungsstelle infolge der Ersetzung der Benchmark zu verringern oder zu beseitigen.

Dabei gilt:

"**Administrator-/Benchmark-Ereignis**" bezeichnet in Bezug auf eine Benchmark den Eintritt eines Benchmark-Änderungs- oder -Einstellungsereignisses, eines Nichtgenehmigungsereignisses, eines Ablehnungsereignisses oder eines Aussetzungs-/Aufhebungsereignisses, jeweils wie von der Berechnungsstelle festgestellt.

"Benchmark" bezeichnet einen Referenzwert im Sinne der Benchmark-Verordnung oder wenn ein gemäß den Wertpapieren zahlbarer oder lieferbarer Betrag oder der Wert der Wertpapiere ganz oder teilweise durch Bezugnahme auf einen solchen Referenzwert bestimmt wird, jeweils wie von der Berechnungsstelle festgestellt.

"Benchmark-Änderungs- oder –Einstellungsereignis" bezeichnet in Bezug auf die Benchmark, dass eines der folgenden Ereignisse eingetreten ist oder eintreten wird:

- a) eine wesentliche Änderung dieser Benchmark;
- b) die dauerhafte oder unbestimmte Aufhebung oder Einstellung der Bereitstellung dieser Benchmark;
- c) das Verbot der Verwendung dieser Benchmark durch eine Aufsichtsbehörde oder eine andere öffentliche Stelle.

"Benchmark-Verordnung" bezeichnet die EU-Benchmark-Verordnung (Verordnung (EU) 2016/1011, geändert durch die Verordnung (EU) 2019/2089).

"Nichtgenehmigungsereignis" bedeutet in Bezug auf die Benchmark, dass:

- a) eine Zulassung, Registrierung, Anerkennung, Billigung, Feststellung der Gleichwertigkeit oder Genehmigung in Bezug auf die Benchmark oder den Administrator oder Sponsor der Benchmark nicht erlangt wurde oder nicht erlangt werden wird;
- b) die Benchmark oder der Administrator oder Sponsor der Benchmark nicht in ein amtliches Register aufgenommen wurde oder aufgenommen werden wird; oder
- c) die Benchmark oder der Administrator oder Sponsor der Benchmark auf die Wertpapiere, die Emittentin oder die Benchmark anwendbare gesetzliche oder aufsichtsrechtliche Anforderungen nicht erfüllt oder nicht erfüllen wird,

jeweils wie dies nach anwendbaren Gesetzen oder Vorschriften erforderlich ist, damit die Emittentin oder eine andere Stelle ihre Verpflichtungen in Bezug auf die Wertpapiere erfüllt. Zur Klarstellung wird festgehalten: Wird die Benchmark oder der Administrator oder Sponsor der Benchmark gegenwärtig oder künftig nicht in ein amtliches Register aufgenommen, weil ihre/seine Zulassung, Registrierung, Anerkennung, Billigung, Feststellung der Gleichwertigkeit oder Genehmigung ausgesetzt wird, tritt kein Nichtgenehmigungsereignis ein, sofern zum Zeitpunkt dieser Aussetzung die weitere Bereitstellung und Verwendung der Benchmark in Bezug auf die Wertpapiere während eines solchen Zeitraums der Aussetzung nach anwendbaren Gesetzen oder Vorschriften erlaubt ist.

"Nominierungsgremium" bezeichnet in Bezug auf die Ersetzung der Betroffenen Benchmark:

- a) die Zentralbank für die Währung, auf die sich die Benchmark oder die Screen-Rate (soweit anwendbar) bezieht, oder jede Zentralbank oder andere Aufsichtsbehörde, die für die Aufsicht über den Administrator der Benchmark oder der Screen-Rate (soweit anwendbar) zuständig ist; oder
- b) jede Arbeitsgruppe oder jedes Komitee, die/das von (i) der Zentralbank für die Währung, auf die sich die Benchmark oder die Screen-Rate (soweit anwendbar) bezieht, gesponsert, geleitet oder mit-geleitet wird, (ii) jede Zentralbank oder andere Aufsichtsbehörde, die für die Beaufsichtigung des Administrators der Benchmark oder der Screen-Rate (soweit anwendbar) zuständig ist, (iii) eine Gruppe der vorstehend genannten Zentralbanken oder anderen Aufsichtsbehörden oder (iv) das *Financial Stability Board* oder ein Teil davon.

"Ablehnungsereignis" bedeutet in Bezug auf die Benchmark, dass die jeweilige zuständige Behörde oder andere zuständige amtliche Stelle einen Antrag auf Zulassung, Registrierung, Anerkennung, Billigung, Feststellung der Gleichwertigkeit, Genehmigung oder Aufnahme in ein amtliches Register, die jeweils in Bezug auf die Wertpapiere, die Benchmark oder den Administrator oder Sponsor der Benchmark nach anwendbaren Gesetzen oder Vorschriften erforderlich ist, damit die Emittentin oder eine andere Stelle ihre Verpflichtungen in Bezug auf die Wertpapiere erfüllt, gegenwärtig oder künftig ablehnt oder zurückweist.

"Aussetzungs-/Aufhebungsereignis" bedeutet in Bezug auf die Benchmark, dass:

- a) die jeweilige zuständige Behörde oder andere zuständige amtliche Stelle einen Antrag auf Zulassung, Registrierung, Anerkennung, Billigung, Entscheidung über die Gleichwertigkeit oder Genehmigung in Bezug auf die Benchmark oder den Administrator oder Sponsor der Benchmark, die nach anwendbaren Gesetzen oder Vorschriften erforderlich ist, damit die Emittentin oder eine andere Stelle ihre Verpflichtungen in Bezug auf die Wertpapiere erfüllt, gegenwärtig oder künftig aussetzt oder aufhebt; oder
- b) die Benchmark oder der Administrator oder Sponsor der Benchmark gegenwärtig oder künftig aus einem amtlichen Register gestrichen wird, wenn die Einbeziehung in dieses Register nach anwendbarem Recht gegenwärtig oder künftig erforderlich ist, damit die Emittentin oder eine andere Stelle ihre Verpflichtungen in Bezug auf die Wertpapiere erfüllt.
- c) Zur Klarstellung wird festgehalten: Wird diese Zulassung, Registrierung, Anerkennung, Billigung, Entscheidung über die Gleichwertigkeit oder Genehmigung gegenwärtig oder künftig ausgesetzt oder die Einbeziehung in ein amtliches Register gegenwärtig oder künftig aufgehoben, tritt kein Aussetzungs-/

Aufhebungsereignis ein, sofern zum Zeitpunkt dieser Aussetzung oder Aufhebung die weitere Bereitstellung und Verwendung der Benchmark in Bezug auf die Wertpapiere während eines solchen Zeitraums der Aussetzung oder Aufhebung nach anwendbaren Gesetzen oder Vorschriften erlaubt ist.

Zur Klarstellung: Die vorstehende Bestimmung gilt zusätzlich zu und unbeschadet anderer Bedingungen der Wertpapiere. Falls gemäß diesen Bedingungen andere Folgen in Bezug auf ein Ereignis oder den Eintritt eines Administrator-/Benchmark-Ereignisses anwendbar sein könnten, entscheidet die Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB), welche Bedingungen anzuwenden sind.

Änderungen, die die Emittentin gemäß diesem § 5 Absatz 11 der Produktspezifischen Bedingungen vornimmt, sind von der Emittentin gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen baldmöglichst nach deren Feststellung mitzuteilen. Diese Mitteilung ist unwiderruflich und enthält das Datum, an dem die entsprechenden Anpassungen wirksam werden.

Im Falle des Eintritts eines Administrator-/Benchmark-Ereignisses aufgrund der Benchmark-Verordnung haben die Bestimmungen dieses § 5 Absatz 11 der Produktspezifischen Bedingungen Vorrang vor anderen Bestimmungen in diesen Emissionsbedingungen, nach denen die Emittentin aufgrund des Auftretens desselben Ereignisses Anpassungen an den Emissionsbedingungen vornehmen kann; die Berechnungsstelle entscheidet nach billigem Ermessen (§ 317 BGB), ob dies der Fall ist.

§ 6

AUSSERORDENTLICHE KÜNDIGUNG DER EMITTENTIN

1. Bei Eintritt eines Außergewöhnlichen Ereignisses (i) kann die Emittentin nach ihrer Wahl die Wertpapiere vorzeitig kündigen anstatt eine Anpassung vorzunehmen, und (ii) kündigt die Emittentin die Wertpapiere vorzeitig, wenn eine Anpassung nicht ausreichen würde, um das wirtschaftliche Profil der Wertpapiere vor Eintritt des Außergewöhnlichen Ereignisses zu erhalten; die Berechnungsstelle entscheidet nach billigem Ermessen (§ 317 BGB), ob dies der Fall ist.

Die Emittentin kann die Wertpapiere außerdem im Falle einer Indexänderung gemäß § 5 Absatz 9 der Produktspezifischen Bedingungen nach ihrer Wahl vorzeitig kündigen.

2. Wenn die Emittentin und/oder die mit ihr Verbundenen Unternehmen selbst unter Aufwendung wirtschaftlich zumutbarer Bemühungen nicht in der Lage sind (i) Absicherungsgeschäfte abzuschließen, erneut abzuschließen, zu ersetzen, aufrechtzuerhalten, aufzulösen, zu erwerben oder zu veräußern oder (ii) die Erlöse aus solchen Absicherungsgeschäften zu realisieren, wiederzuerlangen oder zu transferieren (die "**Absicherungsstörung**"), kann die Emittentin die Wertpapiere nach ihrer Wahl außerordentlich kündigen. Die Berechnungsstelle entscheidet nach billigem Ermessen (§ 317 BGB), ob eine Absicherungsstörung vorliegt.

Die Emittentin kann die Wertpapiere außerdem nach ihrer Wahl vorzeitig kündigen, wenn (i) aufgrund des Inkrafttretens oder der Änderung anwendbarer Gesetze oder Verordnungen (einschließlich steuerrechtlicher Vorschriften) oder (ii) aufgrund der Bekanntmachung oder der Änderung der Auslegung anwendbarer Gesetze oder Verordnungen durch ein zuständiges Gericht oder eine zuständige Aufsichtsbehörde (einschließlich einer Finanzbehörde) (A) es rechtswidrig geworden ist, Indexkomponenten zu halten, zu erwerben oder zu veräußern, oder (B) der Emittentin im Rahmen der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Wertpapieren wesentlich höhere Kosten entstehen werden (unter anderem aufgrund höherer Steuerverbindlichkeiten, geringerer Steuervorteile oder sonstiger nachteiliger Folgen für die steuerliche Situation der Emittentin) (die "**Gesetzesänderung**"). Die Berechnungsstelle entscheidet nach billigem Ermessen (§ 317 BGB), ob eine Gesetzesänderung vorliegt.

3. Hat die Emittentin aufgrund des Eintretens eines Administrator-/Benchmark-Ereignisses nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) keine Anpassungen gemäß § 5 Absatz 11 der Produktspezifischen Bedingungen vorgenommen, so ist die Emittentin berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Wertpapiere durch Kündigung außerordentlich zu kündigen.
4. Eine Kündigung der Wertpapiere wird durch die Emittentin nach § 6 der Allgemeinen Bedingungen innerhalb von vierzehn Geschäftstagen nach Eintritt des maßgeblichen Ereignisses mitgeteilt (die "**Außerordentliche Kündigungsmittelteilung**"). In der Außerordentlichen Kündigungsmittelteilung wird ein Geschäftstag bestimmt, an dem die Außerordentliche Kündigung gemäß diesem § 6 der Produktspezifischen Bedingungen wirksam wird (der "**Außerordentliche Kündigungstermin**"). Dieser Außerordentliche Kündigungstermin darf nicht später als sieben Zahlungsgeschäftstage nach Veröffentlichung der Außerordentlichen Kündigungsmittelteilung liegen.
5. Werden die Wertpapiere gekündigt, so werden sie zu einem Betrag je Wertpapier eingelöst, der ihrem Marktwert abzüglich etwaiger Aufwendungen entspricht, die der Emittentin aus für die Auflösung von Absicherungsgeschäften erforderlichen Transaktionen entstanden sind (der "**Außerordentliche Kündigungsbetrag**"). Die Berechnungsstelle berechnet den Außerordentlichen Kündigungsbetrag nach ihrem billigen Ermessen (§ 317 BGB) unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktbedingungen und etwaiger Erlöse der Emittentin und/oder der mit ihr verbundenen Unternehmen (im Sinne des § 271 Abs. 2 Handelsgesetzbuch (das "**HGB**"), die "**Verbundenen Unternehmen**") aus von ihr nach vernünftigem kaufmännischem Ermessen zu Absicherungszwecken in Bezug auf die Übernahme und Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Wertpapieren getätigten Transaktionen oder Anlagen (die "**Absicherungsgeschäfte**").

6. Die Emittentin zahlt den Außerordentlichen Kündigungsbetrag spätestens am zehnten Zahlungsgeschäftstag nach dem Außerordentlichen Kündigungstermin an die Wertpapierinhaber aus.

Einlösungserklärung für

Wertpapier:	
ISIN:	
Basiswert:	

der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main (Emittentin)

Die in dieser Einlösungserklärung verwendeten Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie in den Emissionsbedingungen.

Zahlstelle: [Société Générale
Zweigniederlassung Zürich
Talacker 50
8001 Zürich
Schweiz

Telefaxnr.: +41 58 272 35 33

Mail: an: list.zur-sgss-warrants@sgcib.com

SWIFT: SGABCHZZACC] [Zahlstelle]

Details des Wertpapierinhabers:

Name:	
Anschrift:	
Telefonnummer*:	
Telefaxnummer*:	
E-Mail-Adresse*:	
Kontakt bei Rückfragen (Name des Bearbeiters dieser Einlösungserklärung)*:	

* freiwillige Zusatzangaben

Ich löse hiermit unwiderruflich die oben genannten Wertpapiere in Übereinstimmung mit den Emissionsbedingungen ein:

Anzahl der eingelösten Wertpapiere:	
Kontoverbindung , auf dem sämtliche Geldbeträge, die aufgrund der Ausübung fällig werden, vorbehaltlich des Abzugs von Steuern und Abgaben jeglicher Art gutgeschrieben werden sollen.	

Ort/Datum

Unterschrift des Wertpapierinhabers

Ausstattungstabelle

Die folgende Ausstattungstabelle enthält die Produktdaten in Bezug auf eine Serie von Wertpapieren.

ISIN:	DE000SX6CY84
Valor:	140606210
Basiswert:	Solactive Digital Twins Index CNTR (ISIN DE000SLOPWE8)
Indexsponsor:	Solactive AG
Anfänglicher Kapitalwert:	USD 10,00
Anfängliche Berechnungsgebühr:	0,8 % p.a.

EMISSIONSPEZIFISCHE ZUSAMMENFASSUNG

Abschnitt A - Einleitung mit Warnhinweisen

Einleitende Angaben

Bezeichnung und Wertpapier-Identifikationsnummern

Die unter dem Basisprospekt vom 6. Juni 2024 für Tracker-Zertifikate (der "**Basisprospekt**") angebotenen Tracker-Zertifikate (die "**Tracker-Zertifikate**", "**Zertifikate**" oder die "**Wertpapiere**") haben die in der dieser Zusammenfassung angehängten Tabelle genannten Wertpapier-Identifikationsnummern (ISIN und Valor).

Kontaktdaten der Emittentin

Die Société Générale Effekten GmbH (die "**Emittentin**") (mit der Rechtsträgerkennung (LEI): 529900W18LQJJN6SJ336) hat ihren eingetragenen Sitz in Frankfurt am Main. Die Geschäftsadresse lautet: Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland (Telefonnummer: +49 (0)69 71 74 0).

Kontaktdaten der Anbieterin

Die Société Générale, Paris, (die "**Anbieterin**") (mit der Rechtsträgerkennung (LEI): O2RNE8IBXP4R0TD8PU41) hat ihren eingetragenen Sitz in Paris, Frankreich. Die Geschäftsadresse lautet: Boulevard Haussmann 29, 75009 Paris, Frankreich (Telefonnummer: +33 (0)1 42 14 20 00).

Billigung des Basisprospekts; zuständige Behörde

Der Basisprospekt wurde am 6. Juni 2024 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("**BaFin**") gebilligt. Die Geschäftsadresse der BaFin (Wertpapieraufsicht) lautet: Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt, Bundesrepublik Deutschland. (Telefonnummer: +49 (0)228 4108 0).

Warnhinweise

- a) Die Zusammenfassung ist als Einleitung zu dem Basisprospekt zu verstehen.
- b) Anleger sollen jede Entscheidung, in die betreffenden Wertpapiere zu investieren, auf die Prüfung des Basisprospektes als Ganzes stützen.
- c) Anleger können ihr gesamtes angelegtes Kapital (zusätzlich zu den mit dem Kauf verbundenen Kosten) (Totalverlust) oder einen Teil davon verlieren.
- d) Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im Basisprospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, können als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts, einschließlich etwaiger Nachträge, sowie der dazugehörigen endgültigen Bedingungen vor Prozessbeginn zu tragen haben.
- e) Die Société Générale Effekten GmbH, als Emittentin, und die Société Générale, als Anbieterin und Garantin, die die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich etwaiger Übersetzungen hiervon übernommen haben, haften zivilrechtlich, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekt gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekt gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.
- f) Anleger sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Abschnitt B - Basisinformationen über die Emittentin

Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?

Sitz und Rechtsform der Emittentin

Die Emittentin (mit der Rechtsträgerkennung (LEI): 529900W18LQJJN6SJ336) ist eine nach deutschem Recht gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit eingetragenem Sitz in Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.

Haupttätigkeiten der Emittentin

Der in dem Gesellschaftsvertrag der Emittentin bestimmte Gegenstand des Unternehmens ist die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten sowie der Erwerb, die Veräußerung und das Halten und Verwalten von eigenen Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland, insbesondere solche im Finanz- und Dienstleistungsbereich im weitesten Sinne, in jedem Fall ausgenommen solcher Tätigkeiten und Beteiligungen, die für

die Emittentin selbst erlaubnispflichtig wären oder die dazu führen würden, dass die Emittentin als (gemischte) Finanzholdinggesellschaft einzuordnen wäre.

Hauptanteilseigner der Emittentin

Die Emittentin ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Société Générale, Frankfurt, welche eine Zweigniederlassung der Société Générale, Paris, ist.

Identität der Geschäftsführung

Geschäftsführer der Société Générale Effekten GmbH sind gegenwärtig Herr Helmut Höfer sowie Herr Timo Felix Zapf.

Identität der Abschlussprüfer

Der Konzernabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2022 und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurden von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Europa-Allee 91, 60486 Frankfurt am Main, geprüft.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

1. Gewinn- und Verlustrechnung

<i>(in Tausend EUR)</i>	31.12.2022 (geprüft)	31.12.2021 (geprüft)	30.06.2023 (ungeprüft)	30.06.2022 (ungeprüft)
operativer Gewinn/Verlust oder andere vergleichbare Messgröße für die Ertragslage, die der Emittent in den Abschlüssen verwendet	47.670	70.360	21.561	42.888

2. Bilanz

<i>(in Tausend EUR)</i>	31.12.2022 (geprüft)	31.12.2021 (geprüft)	30.06.2023 (ungeprüft)
Nettofinanzverbindlichkeiten (langfristige Verbindlichkeiten plus kurzfristige Schulden abzüglich Barmittel)	8.137.600	8.592.263	8.028.869

3. Kapitalflussrechnung

<i>(in Tausend EUR)</i>	31.12.2022 (geprüft)	31.12.2021 (geprüft)	30.06.2023 (ungeprüft)	30.06.2022 (ungeprüft)
Netto-Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit	203.800	388.907	(343.502)	(402.476)
Netto-Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten	203.800	(370.966)	302.492	384.705
Netto-Cashflows aus Investitionstätigkeiten	134.319	17.380	86.353	64.029

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?

1. Risiken, die aus dem begrenzten eigenen Vermögen der Emittentin resultieren

Die Emittentin hat nur ein begrenztes haftendes Stammkapital von EUR 25.564,59. Der Anleger ist daher im Vergleich zu Emittenten mit deutlich höherer Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt. Das Emissionsgeschäft der Emittentin wird wesentlich negativ beeinflusst, wenn die Emittentin ganz oder teilweise nicht in der Lage ist, ihre Verpflichtungen aus der Begebung der Wertpapiere zu erfüllen und die Emittentin, angesichts ihres begrenzten Grundkapitals, die Zahlungen unter den Wertpapieren nicht mehr finanzieren kann. In diesem Fall können Anleger ihr eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren (Risiko eines **Totalverlusts**).

2. Risiken im Fall von Sicherungsgeschäften mit der Société Générale

Die Emittentin schließt mit der Société Générale Sicherungsgeschäfte in Bezug auf die Wertpapiere ab. In diesem Fall sollen entsprechende Sicherungsgeschäfte die Höhe der etwaigen geschuldeten Zahlungen aus den von der Emittentin begebenen Wertpapieren absichern. Erweisen sich die von der Société Générale als Garantin aus diesen Sicherungsgeschäften zur Verfügung gestellten Finanzmittel letztlich als unzureichend, um die Ansprüche aller Inhaber von Wertpapieren, die im Rahmen der Garantiestruktur ausgegeben wurden, vollständig zu erfüllen, so sehen die Bedingungen der Wertpapiere vor, dass die Ansprüche der Inhaber dieser Wertpapiere anteilig in Höhe

des von der Emittentin verursachten Fehlbetrags erlöschen. Dies bedeutet, dass der Rückgriff auf die Emittentin auf alle tatsächlich von der Société Générale erhaltenen Erlöse beschränkt ist (Begrenzter Rückgriff). Weitere Ansprüche der Inhaber solcher Wertpapiere gegen die Emittentin bestehen nicht, unabhängig davon, ob die Emittentin in der Lage wäre, ihre Zahlungsverpflichtungen aus den Wertpapieren mit anderen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln zu erfüllen. Die Inhaber solcher Wertpapiere sind daher dem Kreditrisiko der Société Générale ausgesetzt. Daher können Anleger im Fall einer Insolvenz der Société Générale ihr eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren (Risiko eines **Totalverlusts**).

Abschnitt C - Basisinformationen über die Wertpapiere

Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

Art und Gattung der Wertpapiere

Die Wertpapiere sind Inhaberschuldverschreibungen nach deutschem Recht im Sinne von § 793 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Die Schaffung der Wertpapiere unterliegt dem Recht der Schweiz. ISIN und Valor sind in der Tabelle im Anhang zu dieser Zusammenfassung aufgeführt.

Mit den Wertpapieren verbundene Rechte

Die Wertpapiere gewähren dem Anleger, vorbehaltlich des Eintritts eines bestimmten Ereignisses, das Recht von der Emittentin bei Ausübung die Zahlung eines Auszahlungsbetrages zu verlangen. Die Zahlung des Auszahlungsbetrages erfolgt in CHF ("**Emissionswährung**").

Die Wertpapiere haben keine feste Laufzeit und können nur an wenigen in den Emissionsbedingungen festgelegten Einlösungstagen vom Wertpapierinhaber zur Einlösung eingereicht werden. D.h. Tracker-Zertifikate werden nicht zu einem festgelegten Zeitpunkt automatisch ausgeübt. Wertpapierinhaber müssen ihre Tracker-Zertifikate ausüben oder verkaufen, um ihren wirtschaftlichen Wert zu realisieren.

Die Höhe des Auszahlungsbetrages, den der Wertpapierinhaber bei einer Einlösung erhält, hängt vom Kapitalwert an dem jeweiligen Bewertungstag ab. Der Kapitalwert berechnet sich aus einer Basiswert- und einer Gebührenkomponente, wobei sich die Basiswertkomponente wiederum durch den Referenzpreis des dem Wertpapier zugrundeliegenden Basiswerts und jedem zuvor bestimmten Referenzpreis bestimmt.

Basiswertkomponente: Die Basiswertkomponente spiegelt bei der Kapitalwert-Berechnung den Kauf des Basiswerts (Long Position) wider. Somit führt ein Anstieg des Kurses des Basiswerts zu einem Anstieg der Basiswertkomponente auf täglicher Basis und umgekehrt.

Gebührenkomponente: Die Gebührenkomponente resultiert aus einem per annum Satz (Berechnungsgebühr), der die hypothetischen Kosten berücksichtigt, die bei der Nachbildung der Wertentwicklung des Kapitalwerts anfallen würden. Die Berechnungsgebühr wird von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) unter Berücksichtigung der jeweils herrschenden Marktgegebenheiten an jedem Geschäftstag ermittelt.

Im Falle von Tracker-Zertifikaten, die (i) an die Wertentwicklung einer US-amerikanischen Aktie, eines bestimmten US-amerikanischen ETF Anteils oder eines Index, der US-amerikanische Aktien referenziert, gebunden sind und (ii) die nicht vor dem Geschäftstag vor dem Ex-Dividendentag oder nicht vor Dividendenstichtag gekündigt wurden, beabsichtigt die Emittentin, eine Steuerpflicht gemäß Section 871(m) IRC bei der fortlaufenden Anpassung des Preis des Basiswertes im Falle von Dividendenzahlungen des Basiswertes zu berücksichtigen und die Quellensteuerpflicht unter Verwendung interner Vorgaben zu erfüllen, die entsprechend zu treffen sind. Anleger sollten beachten, dass die Erfüllung der Verpflichtung zum Steuereinbehalt durch die Emittentin gemäß Section 871(m) IRC die Ausstellung von Steuerbescheinigungen über geleistete Steuerzahlungen einzelner Anleger durch die Emittentin ausgeschlossen ist.

Soweit ein Einbehalt gemäß Section 871(m) IRC notwendig ist, beabsichtigt die Emittentin, einen Einbehalt in Höhe von 30% auf alle Dividendenäquivalente vorzunehmen. Dieser Abzug erfolgt zusätzlich zu einem etwaigen Abzug, der für die Absicherung durch die Emittentin gilt. Da viele Zentralverwahrer keine Informationen zur Bestimmung der wirtschaftlichen Eigentümer von US-aktiengebundenen Wertpapieren zur Verfügung stellen und die Emittentin nicht davon ausgeht, dass das Clearing System bzw. die Clearing-Systeme, die die Wertpapiere clearen, diese Informationen zur Verfügung stellt bzw. stellen, ist die Emittentin nicht in der Lage, einen reduzierten Einbehalt bezüglich dieser Wertpapiere in Ansatz zu bringen. Falls der wirtschaftliche Eigentümer unter einem Steuerabkommen einer geringeren Besteuerung unterliegt, kann es daher zu einer Überbesteuerung kommen, auf die der wirtschaftliche Eigentümer möglicherweise keine Erstattung erhält. In diesen Fällen kann die Emittentin bei Ansprüchen aus dem Steuerabkommen oder auf Erstattung nicht helfen. Nicht-US-Anleger, die zu einem reduzierten Einbehalt berechtigt sind, sollten ihren Steuerberater wegen des Erwerbs der Wertpapiere aufsuchen.

Die Emittentin ist bei Eintritt bestimmter außerordentlicher Ereignisse (z.B. der Einstellung des Basiswertes) berechtigt, die Emissionsbedingungen anzupassen (insbesondere den Basiswert auszutauschen) oder die Wertpapiere zu kündigen.

Übertragbarkeit und Handelbarkeit der Wertpapiere

Die Wertpapiere sind frei übertragbar und grundsätzlich frei handelbar. Die freie Handelbarkeit gilt vorbehaltlich der Verkaufsbeschränkungen, anwendbaren Gesetzen sowie Regeln und Regularien der Clearing Systeme.

Emissionsvolumen

Das Emissionsvolumen ergibt sich aus der Tabelle im Annex dieser Zusammenfassung.

Status der Wertpapiere

Die Wertpapiere sind direkte, unbedingte, nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin. Im Fall der Insolvenz oder der Auflösung der Emittentin sind die Wertpapiere mit allen anderen gegenwärtigen und zukünftigen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig. Hiervon ausgenommen sind andere Verbindlichkeiten, die über einen vertraglichen oder gesetzlichen Vor- bzw. Nachrang verfügen.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Kotierung der Wertpapiere an der SIX Swiss Exchange AG im Segment Derivate wird beantragt.

Wird für die Wertpapiere eine Garantie gestellt?

Art und Umfang der Garantie

Zahlungs- und gegebenenfalls Lieferverpflichtungen der Emittentin unter den Emissionsbedingungen sind durch eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie der Société Générale, Paris, Frankreich, (die "**Garantin**") garantiert.

Die Emittentin schließt darüber hinaus mit der Garantin Sicherungsgeschäfte in Bezug auf die Wertpapiere ab. Das jeweilige Sicherungsgeschäft soll die Höhe der etwaigen geschuldeten Zahlungen unter den Wertpapieren absichern. Die Zahlungsverpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren sind auf die finanziellen Mittel begrenzt, welche die Garantin im Rahmen der Sicherungsgeschäfte bereitstellt (Begrenzter Rückgriff). Die Rechte der Wertpapierinhaber aus der Garantie werden durch den Begrenzten Rückgriff jedoch nicht berührt und die Verpflichtungen der Garantin aus der Garantie nicht eingeschränkt; dementsprechend ist jeder Wertpapierinhaber weiterhin berechtigt, gerichtliche oder sonstige Verfahren gegen die Garantin anzustrengen oder anderweitig Ansprüche gegen die Garantin geltend zu machen, um im Rahmen der Garantie geschuldete Verpflichtungen, insbesondere auch in Bezug auf säumige Zahlungen, durchzusetzen.

Garantiegeber

Die gesetzliche und kommerzielle Bezeichnung der Garantin lautet Société Générale. Die Société Générale, die am 4 Mai 1864 in Frankreich gegründet wurde, ist eine Aktiengesellschaft (société anonyme) nach französischem Recht mit einem Grundkapital von 1.010.261.206,25 EUR und besitzt den Status einer Bank. Der satzungsmäßige Sitz der Société Générale ist 29 boulevard Haussmann, 75009 Paris, Frankreich, und der Verwaltungssitz ist 7 Cours Valmy, 92972 Paris-La Défense, Frankreich (Telefonnummer: +33 (0)1 42 14 20 00). Ihre LEI ist O2RNE8IBXP4R0TD8PU41.

Die Société Générale-Gruppe (die "**Gruppe**") bietet eine große Bandbreite an Beratungsdienstleistungen und maßgeschneiderten Finanzdienstleistungen für Privatkunden, Großunternehmen und institutionelle Anleger an. Darüber hinaus hat die SG Group ihre Rolle im Bereich der nachhaltigen Mobilität ausgebaut. Die Gruppe betreibt drei sich ergänzende Geschäftsbereiche:

- French Retail, Private Banking and Insurance;
- Global Banking and Investor Solutions; und
- International Retail, Mobility and Leasing Services.

Die Société Générale ist die Muttergesellschaft der Gruppe.

Finanzzahlen

1. Gewinn- und Verlustrechnung

<i>In Millionen EUR</i>	31.12.2023 Geprüft	31.12.2022 Geprüft	Halbjahr 30.06.2023 Ungeprüft	Halbjahr 30.06.2022 Ungeprüft
Zinsüberschuss (oder vergleichbare Größe)	10.310	12.841	5.689	6.259
Provisionsüberschuss	5.588	5.217	2.648	2.597
Abschreibungen auf Finanzanlagen (netto)	(1.025)	(1.647)	(346)	(778)
Handelsergebnis	10.290	866	5.831	(2.024)
Betriebsergebnis oder vergleichbare Messgröße für die Ertragskraft, die die Emittentin in den Abschlüssen verwendet	6.580	9.161	3.460	4.488

Jahresüberschuss/-fehlbetrag (bei Konzernabschlüssen der Anteilseignern des Konzerns zurechenbare Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	2.493	1.825	1.768	(690)
---	-------	-------	-------	-------

2. Bilanz

In Milliarden EUR	31.12.2023 Geprüft	31.12.2022 Geprüft	Halbjahr 30.06.2023 Ungeprüft	Halbjahr 30.06.2022 Ungeprüft	Wert als Ergebnis des jüngsten aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungs- prozesses ("SREP")
Bilanzsumme	1.554,045	1.484,90	1.578,43	1.538,6	N/A
Vorrangiges Fremdkapital	160,506	133,18	151,32	133,7	N/A
Nachrangkapital	15,894	15,95	15,16	17,1	N/A
Kredite und Forderungen an Kunden	485,449	506,64	490,42	503,7	N/A
Einlagen von Kunden	541,677	530,76	546,66	519,4	N/A
Summe Eigenkapital	65,975	66,97	68,01	64,6	N/A
Notleidende Kredite	16,1	15,9	16,4	16,9	N/A
Harte Kernkapitalquote (CET1) oder je nach Emission andere relevante prudenzielle Kapitaladäquanzquote (Harte Kernkapitalquote)	13,1%**	15,9%**	13,1%**	12,9%**	9,77%*
Gesamtkapitalquote	18,2%**	18,8%**	18,7%**	18,5%**	N/A
nach dem geltenden Rechtsrahmen berechnete Verschuldungsquote (Verschuldungsquote gemäß CRR in Vollumsetzung)	4,3%**	4,4%**	4,2%**	4,1%**	N/A

* Unter Berücksichtigung der gesamten regulatorischen Kapitalpuffer würde der Schwellenwert der harten Kernkapitalquote, bei dem der Mechanismus des ausschüttungsfähigen Höchstbetrags ausgelöst würde, mit Wirkung vom 31. Dezember 2023 9,77 % betragen.

** Phased-in ratio.

Es liegen keine Beschränkungen im Bestätigungsvermerk vor.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Garantin spezifisch sind?

Die Fähigkeit der Garantin, ihren Verpflichtungen aus der Garantie nachzukommen, hängt im Wesentlichen von den Geschäftsergebnissen und der finanziellen Lage der Gruppe ab.

1. Risiken in Bezug auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte

Die Geschäftsbereiche der Gruppe sind anfällig für Veränderungen der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Bedingungen in Europa, den Vereinigten Staaten und anderen Teilen der Welt. Die Gruppe könnte mit einer erheblichen Verschlechterung der Markt- und Wirtschaftsbedingungen konfrontiert werden, die insbesondere auf wirtschaftliche und politische Krisen oder andere nachteilige Ereignisse zurückzuführen ist. Solche Ereignisse, die sich schnell entwickeln und möglicherweise nicht vorhergesehen können und gegen die eventuell keine ausreichende Absicherung abgeschlossen werden kann, können das Geschäftsumfeld der Gruppe für einen mittel- bis langfristigen Zeitraum beeinträchtigen und die Geschäfte nachteilig beeinflussen.

2. Liquiditätsrisiken

Die Gruppe ist auf ihren Zugang zu Finanzmitteln und anderen Liquiditätsquellen angewiesen. Finanzierungszugangs- und Liquiditätsbeschränkungen können sich erheblich nachteilig auf die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe sowie auf die Fähigkeit, ihren Verpflichtungen gegenüber ihren Gegenparteien nachzukommen, auswirken.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

1. Risiken, die unmittelbar mit der Struktur der Wertpapiere verbunden sind

Risiken durch fehlende Laufzeit von Tracker-Zertifikaten: Bei Tracker-Zertifikaten gilt die Besonderheit, dass diese Wertpapiere nur **zu besonderen Terminen** ausgetauscht werden können. Hieraus ergibt sich die Besonderheit, dass wenn der Wertpapierinhaber diesen Termin versäumt, muss er den nächsten Termin für eine Einlösung abwarten. Ein zusätzliches Risiko ergibt sich daraus, dass die Tracker-Zertifikate keine begrenzte Laufzeit haben. Wertpapierinhaber müssen deshalb ihre Tracker-Zertifikate verkaufen, um ihren wirtschaftlichen Wert zu realisieren. Ein Verkauf der Wertpapiere setzt jedoch voraus, dass sich Marktteilnehmer finden, die zum Ankauf der Wertpapiere zu einem entsprechenden Preis bereit sind. Finden sich keine solchen kaufbereiten Marktteilnehmer, kann der Wert der Wertpapiere möglicherweise nicht realisiert werden.

Risiken im Zusammenhang mit der Basiswertkomponente: Anleger sollten besonders beachten, dass die täglichen Veränderungen des Basiswerts (gemeint ist die Veränderung zwischen zwei unmittelbar aufeinander folgenden Referenzpreisen des Basiswerts) die Basiswertkomponente und damit den Kapitalwert und den Wert des Wertpapiers beeinflussen, d. h. je stärker der Kurs des Basiswerts an einem Handelstag fällt, desto niedriger ist der Kapitalwert am entsprechenden Handelstag, und umgekehrt. Fällt der Kurs des dem Wertpapier zugrundeliegenden Basiswerts erheblich, so fällt der Wert der Basiswertkomponente und damit der Kapitalwert auf einen sehr geringen Wert. Dies kann zu **Verlusten** beim Anleger führen.

Risiken im Zusammenhang mit der Gebührenkomponente: Die Berechnungsgebühr berücksichtigt die hypothetischen Kosten, die bei der Neubildung der Wertentwicklung des Kapitalwerts anfallen würden. Die Berechnungsstelle legt die Berechnungsgebühr nach ihrem billigen Ermessen (§ 317 BGB) fest. Der Anleger sollte beachten, dass die Berechnungsgebühr für die Verwaltung und Kalkulation des Kapitalwertes kalendertäglich bei der Berechnung des Kapitalwerts in Abzug gebracht werden. **Im Allgemeinen führt der Abzug der Berechnungsgebühr zu einer Herabsetzung des Kapitalwertes und des Wertes der Wertpapiere.**

2. Risiko von Wertschwankungen des Basiswerts

Wertpapierinhaber sind von den Wertschwankungen des Basiswerts abhängig. Diese können sich nachteilig auf den Wert der Wertpapiere auswirken.

Wenn Anleger ein Wertpapier mit einem Basiswert kaufen, tragen sie als Wertpapierinhaber auch die mit dem Basiswert verbundenen Risiken. Insbesondere tragen sie das Risiko von Wertschwankungen des Basiswerts. Diese hängen dabei von einer Vielzahl von Faktoren ab: Kapitalmaßnahmen oder betriebswirtschaftliche Ereignisse beim Basiswert, volkswirtschaftliche Faktoren und Spekulationen. Es ist deshalb nicht möglich, zuverlässige Aussagen über die künftige Wertentwicklung des Basiswerts der Wertpapiere zu treffen. Insbesondere stellt die Wertentwicklung eines Basiswerts in der Vergangenheit keine Garantie für dessen zukünftige Wertentwicklung dar. Die Auswahl eines Basiswerts beruht auch nicht auf den Erwartungen oder Einschätzungen der Emittentin bezüglich der zukünftigen Wertentwicklung des ausgewählten Basiswerts. Wertpapierinhaber können deshalb nicht vorhersehen, welche Rückzahlung sie in der Zukunft für die Wertpapiere erwarten können. Wenn der Wert des Basiswerts gefallen ist, können einem Wertpapierinhaber bei der Rückzahlung der Wertpapiere bzw. einer vorzeitigen Beendigung der Wertpapiere erhebliche Verluste (bis hin zu einem **Totalverlust**) entstehen.

3. Risiken im Zusammenhang mit dem Basiswert

Der Wertpapierinhaber trägt ähnliche Risiken wie bei einer Direktanlage in den Index bzw. wie bei einer Direktanlage in die Bestandteile des Index. Der Wert eines Index wird auf Grundlage des Wertes seiner Bestandteile berechnet. Veränderungen der Preise der Indexbestandteile, der Indexzusammensetzung sowie andere Faktoren mit Auswirkung auf die Indexbestandteile beeinflussen den Indexstand. Veränderungen des Indexstandes wirken sich wiederum unmittelbar auf den Wert der Wertpapiere aus. Deshalb tragen Wertpapierinhaber das Risiko, dass Veränderungen des Indexstandes den Ertrag einer Anlage in diesen Wertpapieren negativ beeinflussen. Schwankungen des Werts eines Indexbestandteils können durch Schwankungen des Werts anderer Indexbestandteile verstärkt werden. Dadurch kann ein Sinken des Indexstandes ausgelöst oder verstärkt werden. In diesen Fällen besteht das Risiko, dass die mit den Wertpapieren verbundenen Risiken mit einer höheren Wahrscheinlichkeit eintreten können. Sollten sich solche Risiken realisieren, kann dies für Wertpapierinhaber zum Total- oder Teilverlust des jeweils investierten Kapitalbetrages führen.

Abschnitt D – Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Die Anbieterin bietet vom 26. März 2025 Wertpapiere zum anfänglichen Ausgabepreis freibleibend zum Verkauf an. Die Tabelle im Annex dieser Zusammenfassung enthält das Emissionsvolumen und den Anfänglichen Ausgabepreis der jeweiligen Serie von Wertpapieren.

Der Anleger kann diese Wertpapiere in der Regel zu einem Festpreis erwerben. Im Festpreis sind alle mit der Ausgabe und dem Vertrieb der Wertpapiere verbundenen Kosten der Emittentin bzw. der Anbieterin enthalten (z. B. Strukturierungskosten und Absicherungskosten einschließlich einer Ertragsmarge für Emittentin).

Die im anfänglichen Ausgabepreis enthaltenen produktspezifischen Einstiegskosten einer jeden Serie von Wertpapieren sind in der Tabelle im Anhang dieser Zusätzlichen Informationen angegeben.

Einzelheiten der Zulassung zum Handel ergeben sich aus dem vorstehenden Abschnitt C (*Wo werden die Wertpapiere gehandelt?*).

Wer ist der Anbieter?

Anbieter ist die Société Générale, Paris. Einzelheiten zum Anbieter finden sich im vorstehenden Abschnitt A (*Einleitung mit Warnhinweisen*).

Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

Das Angebot der Wertpapiere und die Verwendung der Erlöse dienen ausschließlich der Gewinnerzielung im Rahmen der allgemeinen Geschäftstätigkeit der Emittentin.

Das Angebot unterliegt einer generellen Übernahmevereinbarung.

Im Zusammenhang mit der Ausübung von Rechten und/oder Pflichten der Emittentin und ihrer verbundenen Unternehmen nach Maßgabe der Emissionsbedingungen der Wertpapiere (z.B. im Zusammenhang mit der Feststellung oder Anpassung von Parametern der Emissionsbedingungen), die sich auf die zahlbaren Beträge auswirken, können Interessenkonflikte auftreten durch

- Abschluss von Geschäften der Emittentin und ihrer verbundenen Unternehmen in dem Basiswert;
- Begebung weiterer derivativer Instrumente der Emittentin in Bezug auf den Basiswert;
- Geschäftsbeziehungen der Emittentin und ihrer verbundenen Unternehmen zu dem Emittenten des Basiswerts;
- den Besitz wesentlicher (auch nicht-öffentlicher) Informationen der Emittentin und ihrer verbundenen Unternehmen über den Basiswert; und/oder
- die Funktion der Société Générale als Market Maker.

Annex zu der Zusammenfassung

ISIN:	DE000SX6CY84
Valor:	140606210
Emissionsvolumen:	10.000.000
Anfänglicher Ausgabepreis:	CHF 8,86
Im anfänglichen Ausgabepreis enthaltene produktspezifische Einstiegskosten:	CHF 0,086212

ISSUE-SPECIFIC SUMMARY

Section A – Introduction, containing Warnings

Introductory Information

Name and Securities Identification Numbers

The Unlimited Tracker Certificates (the "**Unlimited Tracker Certificates**", "**Certificates**" or the "**Securities**") offered under the Base Prospectus dated 6 June 2024 regarding Tracker-Zertifikate (the "**Base Prospectus**") have the securities identification numbers (i.e. International Securities Identification Numbers (the "**ISIN**") and valor) as set out in the table annexed to this summary.

Contact Details of the Issuer

Société Générale Effekten GmbH (the "**Issuer**") (with the legal entity identifier (the "**LEI**"): 529900W18LQJJN6SJ336) has its registered office in Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany. The business address is: Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany (telephone no.: +49 (0)69 71 74 0).

Contact Details of the Offeror

Société Générale (the "**Offeror**") (with LEI: O2RNE8IBXP4R0TD8PU41) has its registered office in Paris, French Republic. The business address is: Boulevard Haussmann 29, 75009 Paris, French Republic (telephone no.: +33 (0)1 42 14 20 00).

Date of Approval; Competent Authority

The Base Prospectus was approved on 6 June 2024 by the German Federal Financial Supervisory Authority (*Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*) (the "**BaFin**"). The business address of BaFin (*Wertpapieraufsicht*) is: Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany (telephone no.: +49 (0)228 4108 0).

Warnings

- (a) Investors should read the summary as an introduction of the Base Prospectus.
- (b) Any decision to invest in the Securities should be based on a consideration of the Base Prospectus as a whole by the investor.
- (c) The investors could lose all or part of the invested capital (including all costs associated with the purchase) (total loss).
- (d) Where a claim relating to the information contained in a Base Prospectus is brought before a court, the plaintiff investor might, under national law, have to bear the costs of translation the Base Prospectus, including any supplements, as well as the respective Final Terms before the legal proceedings are initiated.
- (e) Société Générale Effekten GmbH, as Issuer, and Société Générale, as Offeror and Guarantor, who have accepted responsibility for the summary, including any translations thereof, shall be liable under civil law, but only where the summary is misleading, inaccurate or inconsistent, when read together with the other parts of the Base Prospectus, or where it does not provide, when read together with the other parts of the Base Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in such Securities.
- (f) The investor is about to purchase a product that is not simple and may be difficult to understand.

Section B - Key Information on the Issuer

Who is the Issuer of the Securities?

Domicile and legal form

The Issuer is a limited liability company (*GmbH*) established under German law with its registered office in Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany. Its LEI is: 529900W18LQJJN6SJ336.

Principal Activities

The business purpose of the Issuer, as stipulated in its articles of association, is to issue and sell securities and engage in associated activities, as well as to purchase, sell, hold and manage its own interests in other companies in Germany and abroad, particularly those in the financial and service area generally, but excluding those activities and interests that would require authorization for the Issuer itself or would result in the Issuer being classified as a (mixed) financial holding company.

Major shareholders of the Issuer

The Issuer is a wholly owned subsidiary of Société Générale, Frankfurt, which is a branch of Société Générale, Paris.

Identity of its Managing Directors

Managing directors of Société Générale Effekten GmbH are currently Mr. Helmut Höfer, Mr. Andreas Thomas and Mr. Timo Felix Zapf.

Identity of its statutory auditors

The consolidated financial statements of the Issuer for the financial year 2022 and the consolidated financial statement for the financial year 2021 have been audited by Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Europa-Allee 91, 60486 Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany.

What is the key financial information regarding the Issuer?

1. Income statement

<i>(in euro thousands)</i>	31.12.2022 <i>(audited)</i>	31.12.2021 <i>(audited)</i>	30.06.2023 <i>(unaudited)</i>	30.06.2022 <i>(unaudited)</i>
Operating profit/loss or another similar measure of financial performance used by the issuer in the financial statements	47,670	70,360	21,561	42,888

2. Balance sheet

<i>(in euro thousands)</i>	31.12.2022 <i>(audited)</i>	31.12.2021 <i>(audited)</i>	30.06.2023 <i>(unaudited)</i>
Net financial debt (long term debt plus short term debt minus cash)	8,137,600	8,592,263	8,028,869

3. Cash flow statement

<i>(in euro thousands)</i>	31.12.2022 <i>(audited)</i>	31.12.2021 <i>(audited)</i>	30.06.2023 <i>(unaudited)</i>	30.06.2022 <i>(unaudited)</i>
Net Cash flows from operating activities	203,800	388,907	(343,502)	(402,476)
Net Cash flows from financing activities	203,800	(370,966)	302,492	384,705
Net Cash flows from investing activities	134,319	17,380	86,353	64,029

What are the key risks that are specific to the Issuer?

1. Risks resulting from the Issuer's limited own assets

The Issuer has only a limited liable capital stock amounting to EUR 25,564.59. Investors are therefore exposed to a considerably higher credit risk compared to an issuer with much greater capital resources. Accordingly, if the Issuer, in light of its limited capital stock, is unable to fund payments under securities issued by it, the Issuer's issuance business will be materially adversely affected as the Issuer will not or only partially be able to fulfil its obligations arising from such securities. Investors in securities may therefore lose parts of their investment or their entire investment (**risk of total loss**).

2. Risks in the case of hedging transactions with Société Générale

The Issuer enters into hedging transactions with Société Générale in relation to the securities. The relevant hedging transaction is intended to cover the amount of any payments due under the securities issued by the Issuer. If the financial resources provided by Société Générale as guarantor from these hedging transactions ultimately prove to be insufficient to fully satisfy the claims of all holders of securities issued under the guarantee structure, the terms and conditions of the securities will provide that the claims of the holders of such securities will lapse pro rata to the amount of the shortfall incurred by the Issuer. This means that recourse to the issuer is limited to any actual proceeds received from Société Générale (Limited Recourse). There are no further claims of the holders of such securities against the Issuer, irrespective of whether the Issuer would be in a position to settle its payment obligations from the securities with other means at its disposal. The holders of such securities are therefore exposed to the credit risk of Société Générale. Therefore, in the case of an insolvency of Société Générale investors may lose parts of their investment or their entire investment (**risk of total loss**).

Section C - Key Information on the Securities

What are the main features of the Securities?

Type and class of the Securities

The Securities are bearer bonds under German law within the meaning of § 793 of the German Civil Code (*BGB*). The securitisation of the Securities is governed by the laws of the Swiss Confederation. ISIN and valor are set out in the table annexed to this summary.

The rights attached to Securities

The Securities grant the investor the right to require the Issuer to pay a Redemption Amount. The redemption is made in Swiss Franc (the "**Issue Currency**").

The Unlimited Tracker Certificates do not have a fixed term. This means that Tracker Certificates are **not** called for redemption automatically on a defined date. Securityholders must call for redemption or sell their Tracker Certificates in order to realise their financial value.

The Redemption Amount paid out to the Securityholder upon call for redemption depends on the net present value ("**NPV**") on the respective Valuation Date. The NPV is calculated on the basis of an Underlying Component and a Fee Component, whereby the Underlying Component is in turn determined by the Reference Price of the Underlying underlying the Security and each previously determined Reference Price.

Underlying Component: In the NPV calculation, the Underlying Component reflects the purchase of the Underlying (long position). Thus, an increase in the price of the Underlying leads to an increase in the Underlying Component on a daily basis and vice versa.

Fee Component: The Fee Component results from an annual rate (Calculation Fee), which includes the hypothetical costs that would be incurred in tracking the performance of the NPV. The Calculation Fee shall be determined by the Calculation Agent in its reasonable discretion (*billiges Ermessen*) (§ 317 *BGB* (German Civil Code)) by taking into account prevailing market conditions on each Business Day.

The Issuer is entitled to adjust the terms and conditions (in particular to exchange the Underlying) or to terminate the Securities upon occurrence of certain extraordinary events (e.g. cessation of the Underlying).

Transferability and Tradability of Securities

The Securities are freely transferable and can generally be traded freely. Free trade applies subject to selling restrictions, applicable laws and rules and regulations of the Clearing Systems.

Issue size

The issue size is set out in the table annexed to this summary.

Status of the Securities

The Securities constitute direct, unconditional, unsecured and unsubordinated liabilities of the Issuer. In the event of insolvency or dissolution of the Issuer, the Securities will rank *pari passu* with all current and further unsecured and unsubordinated liabilities of the Issuer, with the exception of those liabilities that are subject to contractual or legal precedence or subordination.

Where will the Securities be traded?

Application will be made for the Securities to be admitted to trading on SIX Swiss Exchange AG (Derivate).

Is there a guarantee attached to the Securities?

Nature and scope of the guarantee

The payment and, where relevant, delivery obligations of the Issuer under the Terms and Conditions are guaranteed by an unconditional and irrevocable Guarantee of Société Générale, Paris, French Republic, (the "**Guarantor**").

The Issuer also enters into hedging transactions relating to the Securities with the Guarantor. The respective hedging transaction is intended to cover the amount of any payments due under the Securities. The Issuer's payment obligations arising from the Securities are limited to the financial resources provided by the Guarantor in the context of the hedging transactions (Limited Recourse). The rights of the Securityholders under the Guarantee are not affected by the limited recourse, however, and the obligations of the Guarantor under the Guarantee are not limited; accordingly, all Securityholders shall continue to have the right to initiate judicial or other proceedings against the Guarantor or assert other claims against the Guarantor in order to enforce obligations due under the Guarantee, including in particular with respect to defaulted payments.

Guarantor

The legal and commercial name of the company is Société Générale. Société Générale is incorporated on 4 May 1864 in France, as a public limited company (*société anonyme*) established under French law with a share capital of EUR 1,010,261,206.25, and having the status of a bank. The registered office of Société Générale is at 29 boulevard Haussmann, 75009 Paris, French Republic, and the administrative office is at 7 cours Valmy, 92972 Paris-La Défense, French Republic, (Telephone no.: +33 (0)1 42 14 20 00). Its LEI is O2RNE8IBXP4R0TD8PU41.

The Société Générale group (the "**SG Group**") offers a wide range of advisory services and tailored financial solutions to secure transactions, protect and manage assets and savings, and help its clients finance their projects. In addition, SG Group has expanded its role in sustainable mobility. The SG Group runs three complementary sets of businesses:

- French Retail, Private Banking and Insurance;
- Global Banking and Investor Solutions and
- International Retail, Mobility and Leasing Services.

The Société Générale is the parent company of the SG Group.

Key financial information

1. Income statement

<i>(in millions of euros)</i>	31.12.2023 <i>(audited)</i>	31.12.2022 <i>(audited)</i>	Half Year 2023 <i>(unaudited)</i>	Half Year 2022 <i>(unaudited)</i>
Net interest income (or equivalent) (<i>Total Interest Income and Expense</i>)*	10,310	12,841	5,689	6,259
Net fee and commission income (<i>Total Fee income and expense</i>)	5,588	5,217	2,648	2,597
Net impairment loss on financial assets (<i>Cost of risk</i>)	(1,025)	(1,647)	(346)	(778)
Net trading income (<i>Net gains and losses on financial transactions</i>)	10,290	866	5,831	(2,024)
Measure of financial performance used by the issuer in the financial statements such as operating profit (<i>Gross Operating income</i>)	6,580	9,161	3,460	4,488
Net profit or loss (for consolidated financial statements net profit or loss attributable to equity holders of the parent) (<i>Net Income, Group share</i>)	2,493	1,825	1,768	(690)

2. Balance sheet

<i>(in billions of euros)</i>	31.12.2023 <i>(audited)</i>	31.12.2022 <i>(audited)</i>	Half Year 2023 <i>(unaudited)</i>	Half Year 2022 <i>(unaudited)</i>	Value as outcome of the most recent Supervisory review Evaluation Process (SREP)
Total assets (<i>Total Assets</i>)	1,554.045	1,484.90	1,578.43	1,538.6	N/A
Senior debt (<i>Debt securities issued</i>)	160.506	133.18	151.32	133.7	N/A
Subordinated debt (<i>Subordinated debts</i>)	15.894	15.95	15.16	17.1	N/A
Loans and receivables to customers (<i>Customer loans at amortised cost</i>)	485.449	506.64	490.42	503.7	N/A
Deposits from customers (<i>Customer deposits</i>)	541.677	530.76	546.66	519.4	N/A
Total equity (<i>Shareholder's equity, subtotal Equity, Group share</i>)	65.975	66.97	68.01	64.6	N/A
Non performing loans (based on net carrying amount) / Loans and receivables (<i>Doubtful Loans</i>)	16.1	15.9	16.4	16.9	N/A
Common Equity Tier 1 capital (CET1) ratio or other relevant prudential capital adequacy ratio depending on the issuance (<i>Common</i>	13.1% ***	15.9% ***	13.1% ***	12.9% ***	9.77% **

<i>Equity Tier 1 ratio</i>)					
Total Capital Ratio (<i>Total capital ratio</i>)	18.2% ***	18.8% ***	18.7% ***	18.5% ***	N/A
Leverage Ratio calculated under applicable regulatory framework (<i>Fully loaded CRR leverage ratio</i>)	4.3% ***	4.4% ***	4.2% ***	4.1% ***	N/A

* Titled in italics refer to titled used in the financial statements.

** Taking into account the combined regulatory buffers, the phased-in CET1 ratio level that would trigger the Maximum Distributable Amount (MDA) mechanism would be 9.77% as of 31 December 2023.

*** Phased-in ratio

The audit report does not contain any qualification.

Which are the most material risk factors pertaining to the Guarantor?

The Guarantor's ability to meet its obligations under the guarantee depends essentially on the SG Group's business results and financial situation.

1. Risks related to the global economy and financial markets

As a global financial institution, the SG Group's activities are sensitive to changes in financial markets and economic conditions generally in Europe, the United States and elsewhere around the world. The SG Group could face a significant worsening of market and economic conditions in particular, resulting from economic and political crises or other adverse events. Such events, which can develop quickly and whose effects may not have been anticipated and hedged, could affect the SG Group's operating environment for short or extended periods.

2. Liquidity risks

The SG Group depends on access to financing and other sources of liquidity. Access to financing and liquidity constraints could have a material adverse effect on the SG Group's business, financial position, results of operations and ability to meet its obligations to its counterparties.

What are the key risks that are specific to the Securities?

1. Risk factor relating to the Underlying Component

Investors should note in particular that the daily changes in the Underlying (meaning the change between two immediately consecutive Reference Prices of the Underlying) influence the Underlying Component and thus the NPV and the value of the Security, i.e. the stronger the price of an Underlying falls on a trading day, the lower the NPV on that trading day and vice versa. If the price of the Underlying of the Security falls significantly, the value of the Underlying Component and thus the NPV fall to a very low value. This can lead to losses for the investor.

2. Risk factors relating to the Fee Component

The Calculation Fee reflects the hypothetical costs that would be incurred in tracking the performance of the NPV. The Calculation Agent shall determine the Calculation Fee in its reasonable discretion (§ 317 BGB (German Civil Code)). The investor should note that a Calculation Fee for the administration and calculation of the NPV for each calendar day is deducted from the value of the NPV when calculating the NPV. **In general, the deduction of the Calculation Fee leads to a reduction of the NPV and the value of the Tracker Certificates.**

3. Risk of fluctuations in the value of the Underlying

Securityholders are affected by fluctuations in the value of the Underlying. These may have an adverse impact on the value of the Securities.

If investors purchase a Security with an Underlying, they also bear the risks associated with the Underlying as Securityholders. In particular, they bear the risk of fluctuations in the value of the Underlying. The fluctuations in the value of the Underlying depend on a variety of factors: Corporate actions or economic events relating to the business of the Underlying, general economic factors and speculative activities. It is therefore not possible to make reliable statements about the future performance of the Underlying for the Securities. In particular, the performance of an Underlying in the past does not represent a guarantee of its future performance. The selection of an Underlying is not based on the expectations or estimates of the Issuer with respect to the future performance of the Underlying selected. Securityholders are therefore not able to predict in advance the repayment for the Securities that they can expect in the future. If the value of the Underlying has fallen, Securityholders may suffer substantial losses (up to a total loss) on the repayment of the Securities or the early termination of the Securities.

4. Risks relating to the Underlying

The Securityholder bears similar risks as in the case of a direct investment in that Index or a direct investment in the constituents of the relevant Index. The value of an Index is calculated on the basis of the value of its constituents. Changes in the prices of the Index constituents, the composition of the Index and other factors affecting the Index constituents are reflected in the level of the Index. Changes in the level of the Index in turn directly affect the value of the Securities. Securityholders therefore bear the risk that changes in the Index level may have an adverse impact on the return on an investment in these Securities. Fluctuations in the value of one Index constituent may be reinforced by fluctuations in the value other Index constituents. This may trigger or intensify a decline in the level of the Index. In such cases, there is a risk that the risks associated with the Securities may be more likely to occur. If such risks were realised, the consequence for the Securityholder could be the **total or partial loss** of the respective Capital Amount invested.

Section D – Key information on the offer of the securities to the public and/or the admission to trading on a regulated market

Under which conditions and timetable can I invest in this Security?

The Offeror offers from 26 March 2025 series of Securities with an issue size and initial issue price per Security as set out in the table annexed to this summary.

The investor can usually purchase the Securities at a fixed issue price. This fixed issue price contains all cost of the Issuer relating to the issuance and the sales of the Securities (e.g. cost of distribution, structuring and hedging as well as the profit margin of Issuer). The product-specific entry costs included in the initial issue price of each series of Securities are stated in the table annexed to this summary.

Details about the admission to trading can be found in the above section C (*Where will the Securities be traded?*).

Who is the offeror?

Offeror is Société Générale, Paris. Details of the Offeror can be found in the above section A (*Introduction with Warnings*).

Why is this prospectus being produced?

The Securities are being offered and the proceeds will be used solely for the purpose of generating profits in the context of the Issuer's general business activities.

The offer is subject to a general underwriting agreement with the Offeror.

In connection with the exercise of rights and/or obligations of the Issuer and its affiliated companies in accordance with the terms and conditions of the Securities (e.g. in connection with the determination or adaptation of parameters of the terms and conditions) which affect the amounts payable, conflicts of interest may arise by:

- Execution of transactions in the Underlying by the Issuer and its affiliated companies;
- Issuance of additional derivative instruments with regard to the Underlying;
- Business relationship of the Issuer and its affiliated companies with the issuer of the Underlying;
- Possession of material (including non-public) information from the Issuer and its affiliated companies about the Underlying; and/or
- Acting of Société Générale as Market Maker.

Annex to the Summary

ISIN:	DE000SX6CY84
Valor:	140606210
Issue Size:	10,000,000
Initial Issue Price:	CHF 8.86
Product-specific entry costs included in the initial issue price:	CHF 0.086212

EMISSION - RESUME SPECIFIQUE

Section A - Introduction incluant des Avertissements

Informations Préliminaires

Dénomination et Numéros d'Identification des Titres

Certificats Tracker Illimités (les "**Certificats Tracker Illimités**", les "**Certificats**" ou les "**Titres**") offerts au titre du Prospectus de Base du 6 juin 2024 relatif aux Certificats Tracker (le "**Prospectus de Base**") ont les numéros d'identification des titres (i.e. Numéros d'Identification Internationale des Titres ("**ISIN**") et valor) mentionnés dans le tableau annexé à ce résumé.

Coordonnées de l'Emetteur

Société Générale Effekten GmbH ("**Emetteur**") (ayant le numéro d'identification ("**LEI**") : 529900W18LQJN6SJ336) a son siège social à Francfort-sur-le-Main, République Fédérale d'Allemagne. L'adresse commerciale est : Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Francfort-sur-le-Main, République Fédérale d'Allemagne (numéro de téléphone : +49 (0)69 71 74 0).

Coordonnées de l'Offreur

Société Générale ("**Offreur**") (LEI: O2RNE8IBXP4R0TD8PU41) a son siège social à Paris, République Française. L'adresse commerciale est: 29 Boulevard Haussmann, 75009 Paris, République Française (numéro de téléphone : +33 (0)1 42 14 20 00).

Date d'Approbation; Autorité compétente

Le Prospectus de Base a été approuvé le 6 juin 2024 par l'Autorité Fédérale de Supervision Financière Allemande (*Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*) ("**BaFin**"). L'adresse commerciale de BaFin (*Wertpapieraufsicht*) est : Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Francfort-sur-le-Main, République Fédérale d'Allemagne (numéro de téléphone : +49 (0)228 4108 0).

Avertissements

- (a) Les Investisseurs doivent lire ce résumé comme une introduction au Prospectus de Base.
- (b) Toute décision d'investir dans les Titres doit reposer sur un examen du Prospectus de Base dans son ensemble par l'investisseur.
- (c) Les investisseurs peuvent perdre tout ou partie du capital investi (y compris tous les coûts liés à l'investissement) (perte totale).
- (d) Lorsqu'une action concernant les informations contenues dans le Prospectus de Base est intentée devant un tribunal, l'investisseur plaignant peut, selon la législation nationale, avoir à supporter les frais de traduction du Prospectus de Base, y compris tout supplément, ainsi que toutes Conditions Définitives afférentes avant le début de la procédure judiciaire.
- (e) Société Générale Effekten GmbH, en tant qu'Emetteur, et Société Générale, en tant qu'Offreur et Garant, assument une responsabilité civile pour ce résumé (y compris sa traduction) mais uniquement si le résumé est trompeur, inexact ou contradictoire par rapport aux autres parties du Prospectus de Base ou s'il ne fournit pas, lorsqu'il est lu en combinaison avec les autres parties du Prospectus de Base, toutes les informations clés essentielles afin d'aider les investisseurs lorsqu'ils envisagent d'investir dans les Titres.
- (f) L'investisseur est sur le point d'acheter un produit qui n'est pas simple et peut être difficile à comprendre.

Section B – Informations clés de l'Emetteur

Qui est l'Emetteur des Titres?

Domiciliation et forme sociale

L'Emetteur est une société à responsabilité limitée de droit allemand ayant son siège social à Francfort-sur-le-Main, République Fédérale d'Allemagne. Son LEI est : 529900W18LQJN6SJ336.

Activités principales

L'objet social de l'Emetteur, tel que stipulé dans ses statuts, est d'émettre et de vendre des titres et exercer les activités liées, ainsi que d'acheter, vendre, détenir et gérer ses propres participations dans d'autres sociétés en Allemagne et à l'étranger, en particulier dans le domaine financier et les prestations de services en général, mais à l'exclusion des activités

et des participations qui seraient soumises à l'obtention d'une autorisation par l'Emetteur lui-même ou entraîneraient la classification de l'Emetteur comme une société financière holding (mixte).

Actionnaires principaux de l'Emetteur

L'Emetteur est une filiale intégralement détenue par Société Générale, Francfort, qui est une succursale de Société Générale, Paris.

Identité des Directeurs Généraux

Les Directeurs Généraux de Société Générale Effekten GmbH sont actuellement M. Helmut Höfer, M. Andreas Thomas et M. Timo Felix Zapf.

Identité des commissaires aux comptes

Les comptes consolidés de l'Emetteur pour l'exercice 2022 et les comptes consolidés pour l'exercice 2021 ont été audités par Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Europa-Allee 91, 60486 Francfort-sur-le-Main, République Fédérale d'Allemagne.

Quels sont les informations financières clés de l'Emetteur?

1. Compte de résultat

(en milliers d'euros)	31.12.2022 (audités)	31.12.2021 (audités)	30.06.2023 (non-audités)	30.06.2022 (non-audités)
Résultat d'exploitation ou autre indicateur similaire de la performance financière utilisé par l'émetteur dans les états financiers	47.670	70.360	21.561	42.888

2. Bilan

(en milliers d'euros)	31.12.2022 (audités)	31.12.2021 (audités)	30.06.2023 (non-audités)
Dette financière nette (dette à long terme plus dette à court terme moins trésorerie)	8.137.600	8.592.263	8.028.869

3. Etat des flux de trésorerie

(en milliers d'euros)	31.12.2022 (audités)	31.12.2021 (audités)	30.06.2023 (non-audités)	30.06.2022 (non-audités)
Flux de trésorerie nets provenant des activités d'exploitation	203.800	388.907	(343.502)	(402.476)
Flux de trésorerie nets provenant des activités de financement	203.800	(370.966)	302.492	384.705
Flux de trésorerie nets provenant des activités d'investissement	134.319	17.380	86.353	64.029

Quels sont les risques clés spécifiques de l'Emetteur?

1. Risques résultant des capitaux propres limités de de L'Emetteur

L'Emetteur ne dispose que d'un capital social limité à hauteur de 25 564,59 EUR. Les investisseurs sont donc exposés à un risque de crédit considérablement plus élevé en comparaison à un émetteur disposant d'un capital beaucoup plus important. En conséquence, si l'Emetteur, compte tenu de son capital social limité, n'est pas en mesure de faire face à ses obligations de paiement au titre des titres qu'il émet, les activités d'émission de l'Emetteur en seraient significativement et défavorablement affectées dans la mesure où l'Emetteur ne serait pas en mesure ou ne serait que partiellement en mesure d'exécuter ses obligations au titre des titres. Les investisseurs dans les titres pourraient donc perdre une partie ou la totalité de leur investissement (**risque de perte totale**).

2. Risques en cas d'opérations de couverture avec Société Générale

L'Emetteur conclut des opérations de couverture avec Société Générale relativement aux titres. L'opération de couverture concernée est destinée à couvrir le montant de tout paiement dû au titre des titres émis par l'Emetteur. Si les ressources financières de Société Générale en tant que garant de ces opérations de couverture s'avèrent insuffisantes pour satisfaire la totalité des créances de l'ensemble des porteurs de titres émis dans le cadre de la garantie, les termes et conditions des titres prévoient que les créances des porteurs de ces titres seront réduites au pro rata du montant de la perte subie par l'Emetteur. Cela signifie que le recours contre l'émetteur est limité à tout produit réellement reçu de Société Générale (Recours Limité). Les porteurs de titres ne disposent pas d'autres

créances à l'encontre de l'Emetteur, peu important que l'Emetteur soit ou non en mesure de satisfaire ses obligations de paiement au titre des titres par d'autres moyens à sa disposition. Les détenteurs de ces titres sont donc exposés au risque de crédit de la Société Générale. Par conséquent, en cas d'insolvabilité de Société Générale, les investisseurs peuvent perdre une partie ou la totalité de leur investissement (**risque de perte totale**).

Section C - Informations clés sur les Titres

Quelles sont les principales modalités des Titres?

Nature et catégorie des Titres

Les titres sont des obligations au porteur conformément au droit allemand au sens du § 793 du Code civil allemand (*BGB*). L'émission des Titres est régie par le droit la Suisse. Les numéros ISIN et valor sont indiqués dans le tableau annexé au présent résumé.

Les droits attachés aux Titres

Les Titres confèrent à l'investisseur le droit d'exiger de l'Emetteur le paiement d'un Montant de Remboursement. Le remboursement est effectué en Franc suisse (la "**Devise d'Emission**").

Les Certificats Tracker Illimités n'ont pas de durée déterminée. Cela signifie que les Certificats Tracker **ne sont pas** appelés à être remboursés automatiquement à une date définie. Les Porteurs de Titres doivent demander le remboursement ou vendre leurs Certificats Tracker afin de réaliser leur valeur financière.

Le Montant de Remboursement payé au Porteur de Titres lors de l'appel au remboursement dépend de la valeur actuelle nette ("**VAN**") à la Date d'Evaluation considérée. La VAN est calculée sur la base d'un Composant du Sous-Jacent et d'un Composant de Commission, le Composant du Sous-Jacent étant lui-même déterminé par le Prix de Référence du Sous-Jacent du Titre et par chaque Prix de Référence précédemment déterminé.

Composant du Sous-Jacent : Dans le calcul de la VAN, le Composant du Sous-Jacent reflète l'achat du Sous-Jacent (position longue). Ainsi, une augmentation du prix du Sous-Jacent entraîne une augmentation du Composant du Sous-Jacent sur une base quotidienne et réciproquement.

Composant de Commission : Le Composant de Commission résulte d'un taux annuel (Commission de Calcul), qui comprend les coûts potentiels qui seraient encourus pour refléter la performance de la VAN. La Commission de Calcul sera déterminée par l'Agent de Calcul à sa discrétion raisonnable (*billiges Ermessen*) (§ 317 BGB (Code civil allemand)) en tenant compte des conditions de marché en vigueur chaque Jour Ouvré.

L'Emetteur est autorisé à ajuster les termes et conditions (en particulier à remplacer le Sous-Jacent) ou à résilier les Titres en cas de survenance de certains événements extraordinaires (ex: en cas de disparition du Sous-Jacent).

Transférabilité et négociabilité des Titres

Les Titres sont librement transférables et, de manière générale, librement négociables. La libre négociabilité est applicable sous réserve des restrictions de vente, des lois applicables et des règles et règlements des Systèmes de Compensation.

Volume de l'Emission

La taille de l'émission est indiquée dans le tableau annexé au présent résumé.

Statut des Titres

Les Titres constituent des créances non assorties de sûretés et non subordonnées de l'Emetteur. En cas d'insolvabilité ou de dissolution de l'Émetteur, les Titres auront le même rang que toutes les créances actuelles et futures non assorties de sûretés et non subordonnées de l'Émetteur, à l'exception des créances qui font l'objet d'un droit de priorité ou d'une subordination conventionnel(le) ou légal(e).

Où les titres seront-ils négociés?

Une demande sera faite pour que les titres soient négociés sur SIX Swiss Exchange AG (Derivate).

Y a-t-il une garantie attachée aux titres?

Nature et champ de la garantie

Le paiement et, le cas échéant, les obligations de livraison de l'Emetteur au titre des Termes et Conditions sont garantis par une Garantie inconditionnelle et irrévocable de Société Générale, Paris, République Française, (le "**Garant**").

L'Emetteur conclut également des opérations de couverture relatives aux Titres avec le Garant. L'opération de couverture est destinée à couvrir le montant de tout paiement dû au titre des Titres. Les obligations de paiement de l'Émetteur au titre des Titres sont limitées aux ressources financières fournies par le Garant dans le cadre des opérations de couverture (Recours Limité). Toutefois, les droits des Porteurs de Titres au titre de la Garantie ne sont pas affectés par le recours limité et les obligations du Garant au titre de la Garantie ne sont pas limitées; en conséquence, tous les Porteurs de Titres

continueront d'avoir le droit d'engager des procédures judiciaires ou autres contre le Garant ou de faire valoir d'autres réclamations à l'encontre du Garant afin d'obtenir l'exécution des obligations au titre de la Garantie, notamment en cas de défauts de paiement.

Garant

La dénomination sociale et commerciale de la société est Société Générale. Société Générale a été constituée le 4 mai 1864 en France, est une société anonyme de droit français au capital social de 1.010.261.206,25 euros, ayant le statut de banque. Le siège social de Société Générale est situé au 29 boulevard Haussmann, 75009 Paris, République Française, et le siège administratif est situé au 7 cours Valmy, 92972 Paris-La Défense, République Française, (numéro de téléphone : +33 (0)1 42 14 20 00). Son LEI est O2RNE8IBXP4R0TD8PU41.

Le groupe Société Générale ("**Groupe SG**") offre une large gamme de services de conseil et de solutions financières sur mesure à des clients particuliers, de grandes entreprises et des investisseurs institutionnels. En outre, le Groupe SG a élargi son champs d'action à la mobilité durable. Le Groupe SG conduit trois segments complémentaires d'activité

- la Banque de Détail la Banque Privé et l'Assurance en France
- les activités de marché et services aux investisseurs et
- la Banque de Détail à l'étranger, les Services de Mobilité et de Leasing.

Société Générale est la société mère de Groupe SG.

Informations financières clés

1. Compte de résultat

(en millions d'euros)	31.12.2023 (audités)	31.12.2022 (audités)	Premier Semestre 2023 (non-audités)	Premier Semestre 2022 (non-audités)
Produits d'intérêts nets (ou équivalent) (<i>Produits et Charges d'Intérêts Totaux</i>) *	10.310	12.841	5.689	6.259
Produits d'honoraires et de commissions nets (<i>Produits d'honoraires nets totaux</i>)	5.588	5.217	2.648	2.597
Dépréciation d'actifs financiers, nette (<i>Coût du risque</i>)	(1.025)	(1.647)	(346)	(778)
Revenu net des portefeuilles de transaction (<i>Opérations financières nettes</i>)	10.290	866	5.831	(2.024)
Indicateur de la performance financière utilisé par l'émetteur dans les états financiers, par exemple la marge d'exploitation (<i>Revenu net d'Exploitation</i>)	6.580	9.161	3.460	4.488
Résultat net (pour les états financiers consolidés, résultat net attribuable aux détenteurs de capital de la société mère) (<i>Revenu Net, part du Groupe</i>)	2.493	1.825	1.768	(690)

2. Bilan

(en milliards d'euros)	31.12.2023 (audités)	31.12.2022 (audités)	Premier Semestre 2023 (non-audités)	Premier Semestre 2022 (non-audités)	Valeur telle qu'elle ressort du dernier processus de contrôle et d'évaluation prudentiels (" SREP ")*
Total de l'actif (<i>Total de l'actif</i>)	1.554,045	1.484,90	1.578,43	1.538,6	N/A
Créances de premier rang (<i>Créances émises</i>)	160,506	133,18	151,32	133,7	N/A
Créances subordonnées (<i>Créances subordonnées</i>)	15,894	15,95	15,16	16,6	N/A
Prêts et créances à recevoir de clients (<i>Prêts à leur valeur d'amortissement</i>)	485,449	506,64	490,42	503,7	N/A
Dépôts de clients (<i>Dépôts de clients</i>)	541,677	530,76	546,66	519,4	N/A

Total des capitaux propres (<i>capitaux propres sous-total Capitaux propres, part du Groupe</i>)	65,975	66,97	68,01	64,6	N/A
Prêts non performants (sur la base de la valeur comptable nette) / Prêts et créances (<i>Créances douteuses</i>)	16,1	15,9	16,4	16,9	N/A
Ratio de fonds propres de base de catégorie 1 (CET1) ou autre ratio d'adéquation des fonds propres prudentiels pertinent selon l'émission (<i>Ratio de fonds propres de base de catégorie 1</i>)	13,1% ***	13,5% ***	13,1% ***	12,9% ***	9,77% **
Ratio de fonds propres total (<i>Ratio de fonds propres total</i>)	18,2% ***	15,9% ***	18,7% ***	18,5% ***	N/A
Ratio de levier calculé en vertu du cadre réglementaire applicable (<i>Ratio de levier CRR entièrement chargé</i>)	4,3% ***	4,4% ***	4,2% ***	4,1% ***	N/A

* Les titres en italique renvoient aux titres utilisés dans les comptes.

** En tenant compte des différents coussins réglementaires en vigueur, le niveau de ratio CET1 phasé qui déclencherait le mécanisme de restriction des distributions s'établit à 9,77% au 31. décembre 2023.

*** Ratio phasé

Le rapport d'audit ne contient aucune réserve.

Quels sont les facteurs de risque les plus importants concernant le garant?

La capacité du Garant à remplir ses obligations au titre de la Garantie dépend essentiellement des résultats d'activité et de la situation financière du Groupe SG.

1. Risques liés à l'économie mondiale et aux marchés financiers

En tant qu'institution financière globale, les activités du Groupe SG sont sensibles aux fluctuations des marchés financiers et des conditions économiques en général en Europe, aux États-Unis et ailleurs dans le monde. Le groupe SG pourrait être confronté à une détérioration significative des conditions de marché et de l'économie notamment, qui résultent de crises économiques et politiques ou d'autres événements défavorables. De tels événements, qui peuvent se développer rapidement et dont les effets peuvent ne pas avoir été anticipés et couverts, pourraient affecter l'environnement opérationnel du Groupe SG pendant des périodes courtes ou prolongées

2. Risques de liquidité

Le Groupe SG dépend de l'accès au financement et à d'autres sources de liquidités. Un accès au financement et les contraintes de liquidité pourraient avoir un effet défavorable significatif sur l'activité, la situation financière, les résultats d'exploitation et la capacité du Groupe SG à remplir ses obligations envers ses contreparties.

Quels sont les principaux risques spécifiques aux Titres?

1. Facteurs de risque liés au Composant du Sous-Jacent

Les investisseurs doivent noter en particulier que les variations quotidiennes du Sous-Jacent (c'est-à-dire la variation entre deux Prix de Référence immédiatement consécutifs du Sous-Jacent) influencent le Composant du Sous-Jacent et donc la VAN et la valeur du Titre, c'est-à-dire que plus le prix d'un Sous-Jacent baisse un jour de négociation, plus la VAN de ce jour de négociation est faible et réciproquement. Si le prix du Sous-Jacent du Titre baisse de manière significative, la valeur du Composant de Levier et donc la VAN tombe à une valeur très faible. Cela peut entraîner des **pertes** pour l'investisseur.

2. Facteurs de risque liés au Composant de Commission

La Commission de Calcul reflète les coûts potentiels qui seraient encourus pour suivre la performance de la VAN. L'Agent de Calcul détermine la Commission de Calcul à sa discrétion raisonnable (§ 317 BGB (code civil allemand)). L'investisseur doit noter qu'une Commission de Calcul pour l'administration et le calcul de la VAN pour chaque jour calendaire est déduite de la valeur de la VAN lors du calcul de la VAN. **En général, la déduction de la Commission de Calcul entraîne une réduction de la VAN et de la valeur des Certificats Tracker.**

3. Risque de fluctuation de la valeur du Sous-Jacent

Les Porteurs de Titres sont affectés par les fluctuations de la valeur du Sous-Jacent. Celles-ci peuvent avoir un effet défavorable sur la valeur des Titres.

Si les investisseurs souscrivent un Titre ayant un Sous-Jacent, ils assument également les risques associés au Sous-Jacent en tant que Porteurs de Titres. En particulier, ils supportent le risque de fluctuations de la valeur du Sous-Jacent. Les fluctuations de la valeur du Sous-Jacent dépendent d'une série de facteurs: la gestion des sociétés ou les événements économiques liés à l'activité du sous-jacent, les facteurs économiques généraux et les activités de spéculation. En conséquence, il n'est donc pas possible d'émettre des prévisions fiables sur la performance future du Sous-Jacent des Titres. En particulier, la performance passée d'un Sous-Jacent ne constitue pas une garantie de sa performance future. La sélection d'un Sous-Jacent ne repose pas sur les attentes ou les estimations de l'Emetteur en ce qui concerne la performance future du Sous-Jacent sélectionné. Les Porteurs de Titres ne sont donc pas en mesure de prévoir à l'avance le montant de remboursement des Titres qu'ils peuvent attendre. Si la valeur du Sous-Jacent a baissé, les Porteurs de Titres peuvent subir des pertes significatives (jusqu'à une **perte totale**) lors du remboursement des Titres ou de la résiliation anticipée des Titres.

4. Risques liés au Sous-Jacent

Le Porteur de Titres supporte des risques similaires à ceux d'un investissement direct dans cet Indice ou dans les composants de l'Indice concerné. La valeur d'un Indice est calculée sur la base de la valeur de ses composants. Les fluctuations de valeur des composants de l'Indice, la composition de l'indice et d'autres facteurs affectant les composants de l'Indice sont reflétés dans le niveau de l'Indice. Les variations du niveau de l'Indice ont à leur tour une incidence directe sur la valeur des Titres. Les Porteurs de Titres supportent donc le risque que les variations du niveau de l'Indice aient un impact défavorable sur le rendement d'un investissement dans ces titres. Les fluctuations de la valeur d'un composant de l'Indice peuvent être renforcées par les fluctuations de la valeur des autres composants de l'Indice. Cela peut déclencher ou intensifier une baisse du niveau de l'Indice. Dans ce cas, il y a un risque que les risques associés aux Titres deviennent encore plus susceptibles de se produire. Si ces risques se réalisaient, la conséquence pour le Porteur de Titres pourrait être la **perte totale ou partielle** du Montant du Capital investi.

Section D - Informations clés sur l'offre de titres au public et/ou l'admission à la négociation sur un marché réglementé

Dans quelles conditions et dans quel délai puis-je investir dans ce Titre?

L'Offreur offre à partir du 26 mars 2025 des séries de Titres avec un volume d'émission et un prix de souscription initial par Titre tels qu'indiqués dans le tableau annexé au présent résumé.

L'investisseur peut souscrire les Titres à un prix d'émission déterminé. Ce prix d'émission comporte tous les coûts supportés par l'Emetteur liés à l'émission et à la vente des Titres (par exemple les coûts de distribution, les coûts de structuration et de couverture ainsi que la marge bénéficiaire de l'Emetteur). Les coûts d'entrée spécifiques au produit, inclus dans le Prix d'Emission Initial de chaque série de Titres, figurent au tableau annexé à ce résumé.

Des détails sur l'admission à la négociation figurent à la Section C ci-dessus (*Où les Titres seront-ils négociés?*).

Qui est l'Offreur?

L'Offreur est la Société Générale, Paris. Les coordonnées de l'Offreur figurent dans la section A ci-dessus (*Introduction et Avertissements*).

Pourquoi ce prospectus est-il publié?

Les Titres sont proposés et leurs produits seront utilisés uniquement dans le but de générer des bénéfices dans le cadre des activités commerciales générales de l'Emetteur.

L'offre fait l'objet d'un accord de prise ferme global avec l'Offreur.

Dans le cadre de l'exercice des droits et/ou obligations de l'Emetteur et de ses sociétés affiliées conformément aux termes et conditions des Titres (par exemple, dans le cadre de la négociation ou de l'adaptation des termes et conditions) qui affectent les montants dus, des conflits d'intérêts peuvent survenir en raison de:

- L'exécution d'opérations sur le Sous-Jacent par l'Emetteur et ses sociétés affiliées;
- L'émission d'instruments dérivés additionnels relatifs au Sous-Jacent;
- Des relations commerciales de l'Emetteur et de ses sociétés affiliées avec l'Emetteur du Sous-Jacent;
- La détention d'informations (y compris non publiques) de l'Emetteur et de ses affiliés relative au Sous-Jacent; et/ou
- Les actions de Société Générale en tant que Teneur de Marché.

Annexe au Résumé

ISIN:	DE000SX6CY84
Valor:	140606210
Volume d'émission:	10 000 000
Prix d'Emission Initial:	CHF 8,86
Coûts d'entrée spécifiques au produit inclus dans le Prix d'Émission Initial:	CHF 0,086212

NOTA DI SINTESI SPECIFICA DELL'EMISSIONE

Sezione A - Introduzione, contenente Avvertenze

Informazioni introduttive

Denominazione e Codice di Identificazione dei Titoli

I Certificati Tracker senza scadenza predeterminata (gli "**Certificati Tracker senza scadenza predeterminata**", "**Certificati**" o i "**Titoli**") offerti ai sensi del Prospetto di Base del 6 giugno 2024 relativo ai Certificati Tracker (il "**Prospetto di Base**") hanno i codici di identificazione dei titoli (i.e. International Securities Identification Number ("**ISIN**") e valor) indicati nella tabella allegata alla presente nota di sintesi.

Dati di contatto dell'Emittente

Société Générale Effekten GmbH ("**Emittente**") (con codice identificativo del soggetto giuridico ("**LEI**"): 529900W18LQJJN6SJ336) con sede legale a Francoforte sul Meno, Repubblica Federale di Germania. L'indirizzo commerciale è: Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Francoforte sul Meno, Repubblica Federale di Germania (numero di telefono: +49 (0)69 71 74 0).

Dati di contatto dell'Offerente

Société Générale ("**Offerente**") (con LEI: O2RNE8IBXP4R0TD8PU41) con sede legale a Parigi, Repubblica Francese. L'indirizzo commerciale è: Boulevard Haussmann 29, 75009 Parigi, Repubblica Francese (numero di telefono: +33 (0)1 42 14 20 00).

Data di Approvazione; Autorità Competente

Il Prospetto di Base è stato approvato il 6 giugno 2024 dall'Autorità Federale tedesca di Vigilanza Finanziaria (*Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*) ("**BaFin**"). L'indirizzo commerciale della BaFin (*Wertpapieraufsicht*) è il seguente: Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Francoforte sul Meno, Repubblica Federale di Germania (numero di telefono: +49 (0)228 4108 0).

Avvertenze

- (a) Gli investitori dovrebbero leggere la nota di sintesi come un'introduzione al Prospetto di Base.
- (b) Qualsiasi decisione di investire nei Titoli dovrebbe basarsi sull'esame del Prospetto di Base completo da parte dell'investitore.
- (c) Gli investitori potrebbero incorrere in una perdita totale o parziale del capitale investito (inclusi tutti i costi associati all'acquisto) (perdita totale).
- (d) Qualora sia proposto un ricorso dinanzi all'organo giurisdizionale in merito alle informazioni contenute nel Prospetto di Base, l'investitore ricorrente potrebbe essere tenuto, a norma del diritto nazionale, a sostenere le spese di traduzione del Prospetto di Base, incluso qualsiasi supplemento, così come delle rispettive Condizioni Definitive, prima dell'inizio del procedimento.
- (e) Société Générale Effekten GmbH, in qualità di Emittente, e Société Générale, in qualità di Offerente e Garante, che hanno accettato la responsabilità per la nota di sintesi, comprese le eventuali traduzioni della medesima, sono responsabili ai sensi del diritto civile, ma soltanto se la nota di sintesi risulta fuorviante, imprecisa o incoerente se letta insieme con le altre parti del Prospetto di Base o non offre, se letta insieme con le altre parti del Prospetto di Base, le informazioni fondamentali per aiutare gli investitori al momento di valutare l'opportunità di investire in tali Titoli.
- (f) L'investitore sta per acquistare un prodotto che non è semplice e può essere di difficile comprensione.

Sezione B - Informazioni Fondamentali Concernenti l'Emittente

Chi è l'Emittente dei Titoli?

Domicilio e forma giuridica

L'Emittente è una società a responsabilità limitata costituita ai sensi del diritto tedesco con sede legale a Francoforte sul Meno, Repubblica Federale di Germania. Il suo LEI è: 529900W18LQJJN6SJ336.

Attività Principali

L'oggetto sociale dell'Emittente, come previsto dal proprio statuto, è l'emissione e la vendita di titoli e l'esercizio di attività collegate, così come l'acquisto, la vendita, la detenzione e la gestione di partecipazioni proprie in altre società in Germania e all'estero, in particolare quelle del settore finanziario e dei servizi in generale, escludendo però quelle attività e partecipazioni che richiederebbero un'autorizzazione per l'Emittente stesso o che comporterebbero la classificazione dell'Emittente come holding finanziaria (mista).

Maggiori azionisti dell'Emittente

L'Emittente è una società interamente controllata da Société Générale, Francoforte, che è una succursale di Société Générale, Parigi.

Identità dei suoi Amministratori Delegati

Gli amministratori delegati di Société Générale Effekten GmbH sono attualmente il Sig. Helmut Höfer, il Sig. Andreas Thomas e il Sig. Timo Felix Zapf.

Identità dei suoi Revisori Legali

Il bilancio consolidato dell'Emittente per l'esercizio 2022 e il bilancio consolidato per l'esercizio 2021 sono stati sottoposti a revisione contabile da parte di Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Europa-Allee 91, 60486 Francoforte sul Meno, Repubblica Federale di Germania.

Quali sono le informazioni finanziarie fondamentali relative all'Emittente?

1. Conto economico

<i>(in migliaia di euro)</i>	31.12.2022 <i>(certificato)</i>	31.12.2021 <i>(certificato)</i>	30.06.2023 <i>(non certificato)</i>	30.06.2022 <i>(non certificato)</i>
Utile/perdita d'esercizio o altra misura analoga della performance finanziaria utilizzata dall'emittente nel bilancio	47.670	70.360	21.561	42.888

2. Stato patrimoniale

<i>(in migliaia di euro)</i>	31.12.2022 <i>(certificato)</i>	31.12.2021 <i>(certificato)</i>	30.06.2023 <i>(non certificato)</i>
Debito finanziario netto (debito a lungo termine più debito a breve termine meno contante)	8.137.600	8.592.263	8.028.869

3. Rendiconto sui flussi di cassa

<i>(in migliaia di euro)</i>	31.12.2022 <i>(certificato)</i>	31.12.2021 <i>(certificato)</i>	30.06.2023 <i>(non certificato)</i>	30.06.2022 <i>(non certificato)</i>
Flussi di cassa netti provenienti da attività operative	203.800	388.907	(343.502)	(402.476)
Flussi di cassa netti provenienti da attività di finanziamento	203.800	(370.966)	302.492	384.705
Flussi di cassa netti provenienti da attività di investimento	134.319	17.380	86.353	64.029

Quali sono i principali rischi specifici dell'Emittente?

1. Rischi derivanti dal limitato patrimonio proprio dell'Emittente

L'Emittente dispone di un capitale sociale a responsabilità limitata pari a EUR 25.564,59. Gli investitori sono pertanto esposti a un rischio di credito notevolmente più elevato rispetto a un emittente con risorse patrimoniali molto maggiori. Di conseguenza, se l'Emittente, alla luce del suo capitale sociale limitato, non sia in grado di finanziare i pagamenti ai sensi dei titoli da esso emessi, l'attività di emissione dell'Emittente risulterà seriamente compromessa in quanto l'Emittente non sarà in grado di adempiere ai propri obblighi derivanti da tali titoli o lo sarà solo parzialmente. Gli investitori nei titoli possono quindi perdere parte del loro investimento o l'intero investimento (**rischio di perdita totale**).

2. Rischi in caso di operazioni di copertura con Société Générale

L'Emittente effettua operazioni di copertura con Société Générale in relazione ai titoli. La rispettiva operazione di copertura è destinata a coprire l'importo degli eventuali pagamenti dovuti ai sensi dei titoli emessi dall'Emittente. Se le risorse finanziarie fornite da Société Générale in qualità di garante da tali operazioni di copertura si rivelassero in ultima analisi insufficienti a soddisfare pienamente le richieste di tutti i portatori dei titoli emessi ai sensi dell'accordo di garanzia, i termini e le condizioni dei titoli prevedono che le pretese dei portatori di tali titoli decadano proporzionalmente all'ammontare dell'ammanco subito dall'Emittente. Ciò significa che la facoltà di rivalersi sull'Emittente è limitata a qualsiasi effettivo provento ricevuto da Société Générale (Rivalsa Limitata). Non vi sono ulteriori pretese dei portatori di tali titoli nei confronti dell'Emittente, indipendentemente dal fatto che l'Emittente sia in grado di regolare i propri obblighi di pagamento derivanti dai titoli con altri mezzi a sua disposizione. I portatori di tali titoli sono pertanto esposti al rischio di credito di Société Générale. Pertanto, in caso di insolvenza di Société Générale gli investitori possono perdere parte del loro investimento o l'intero investimento (rischio di perdita totale).

Sezione C - Informazioni Fondamentali sui Titoli

Quali sono le principali caratteristiche dei Titoli?

Tipo e classe dei Titoli

I Titoli sono titoli al portatore ai sensi del diritto tedesco secondo quanto previsto dal § 793 del Codice Civile tedesco (*BGB*). La creazione dei Titoli è disciplinata dalle leggi di la Svizzera. ISIN e valor sono riportati nella tabella allegata alla presente nota di sintesi.

I diritti Connessi ai Titoli

I Titoli conferiscono all'investitore il diritto di richiedere all'Emittente il pagamento di un Importo di Rimborso. Il rimborso viene effettuato in Franco Svizzero ("**Valuta di Emissione**").

I Certificati Tracker senza scadenza predeterminata non hanno una durata fissa. Ciò significa che i Certificati Tracker i **non** vengono esercitati automaticamente ad una data definita. I Portatori dei Titoli devono esercitare o vendere i loro Certificati Tracker al fine di realizzare il loro valore finanziario.

L'Importo di Rimborso pagato al Portatore dei Titoli all'atto dell'esercizio dipende dal valore attuale netto ("**VAN**") alla rispettiva Data di Valutazione. Il VAN è calcolato sulla base di una Componente Sottostante e una Componente di Commissioni, dove la Componente Sottostante è a sua volta determinata dal Prezzo di Riferimento del Sottostante del Titolo e da ciascun Prezzo di Riferimento precedentemente determinato.

Componente Sottostante: Nel calcolo del VAN, la Componente Sottostante riflette l'acquisto del Sottostante (posizione lunga) Nello specifico, un aumento del prezzo del Sottostante porta ad un aumento della Componente Sottostante su base giornaliera e viceversa.

Componente Commissioni: la Componente Commissioni deriva da un tasso annuale (Commissione di Calcolo), che include i costi ipotetici che sarebbero sostenuti nel replicare la performance del VAN. La Commissione di Calcolo sarà determinata dall'Agente di Calcolo a sua ragionevole discrezione (*billiges Ermessen*) (§ 317 BGB (Codice Civile Tedesco)) tenendo conto delle prevalenti condizioni di mercato in ciascun Giorno Lavorativo.

L'Emittente ha il diritto di rettificare i termini e le condizioni (in particolare di sostituire il Sottostante) o di estinguere i Titoli al verificarsi di determinati eventi straordinari (ad esempio la cessazione del Sottostante).

Trasferibilità e Negoziabilità dei Titoli

I Titoli sono liberamente trasferibili e in genere possono essere negoziati liberamente. La libera negoziazione è soggetta alle restrizioni di vendita, alle leggi applicabili e alle norme e regolamenti dei Sistemi di Compensazione.

Dimensione dell'Emissione

La dimensione dell'emissione è indicata nella tabella allegata alla presente nota di sintesi.

Status dei Titoli

I Titoli costituiscono passività dirette, non garantite e non subordinate dell'Emittente. In caso di insolvenza o di scioglimento dell'Emittente, i Titoli avranno rango pari a tutte le passività correnti e successive non garantite e non subordinate dell'Emittente, con l'eccezione di quelle passività che sono soggette a priorità o subordinazione contrattuale o legale.

Dove saranno negoziati i Titoli?

Sarà presentata domanda di ammissione dei Titoli alla negoziazione sull/i SIX Swiss Exchange AG (Derivate).

Ai Titoli è connessa una garanzia?

Natura e portata della garanzia

Gli obblighi di pagamento e, se del caso, di consegna dell'Emittente stabiliti ai sensi dei Termini e Condizioni sono garantiti da una Garanzia incondizionata e irrevocabile di Société Générale, Parigi, Repubblica Francese, (il "Garante").

L'Emittente effettua inoltre operazioni di copertura relative ai Titoli con il Garante. La relativa operazione di copertura è destinata a coprire l'importo degli eventuali pagamenti dovuti ai sensi dei Titoli. Gli obblighi di pagamento dell'Emittente derivanti dai Titoli sono limitati alle risorse finanziarie messe a disposizione dal Garante nell'ambito delle operazioni di copertura (Ricorso Limitato). I diritti dei Portatori dei Titoli ai sensi della Garanzia non sono tuttavia condizionati dal ricorso limitato e gli obblighi del Garante ai sensi della Garanzia non sono limitati; di conseguenza, tutti i Portatori dei Titoli continuano ad avere il diritto di avviare procedimenti giudiziari o di altro tipo contro il Garante o di esercitare altri diritti nei confronti del Garante al fine di far valere gli obblighi dovuti ai sensi della Garanzia, in particolare anche per quanto riguarda i pagamenti rimasti insoluti.

Garante

La denominazione legale e commerciale della società è Société Générale. Société Générale è stata costituita il 4 maggio 1864 nella Repubblica Francese, è una società per azioni (*société anonyme*) costituita ai sensi del diritto francese, con un capitale sociale di 1.010.261.206,25 euro e con lo status di banca. La sede legale di Société Générale è al numero 29 di boulevard Haussmann, 75009 Parigi, Repubblica Francese, e la sede amministrativa è al numero 7 di cours Valmy, 92972 Paris-La Défense, Repubblica Francese, (Numero di telefono: +33 (0)1 42 14 20 00). Il suo LEI è O2RNE8IBXP4R0TD8PU41.

Il gruppo Société Générale ("**Gruppo SG**") offre un'ampia gamma di servizi di consulenza e soluzioni finanziarie su misura per transazioni sicure, proteggere e gestire beni e risparmi e aiutare i propri clienti a finanziare i loro progetti. Inoltre, il Gruppo SG ha incrementato il suo ruolo nella mobilità sostenibile. Il Gruppo SG si occupa di tre attività chiave complementari:

- Retail Banking Francese, Private Banking e Assicurazioni;
- Global Banking e Soluzioni per gli Investitori e
- Retail Banking Internazionale, Mobilità e Servizi di Leasing.

Société Générale è la capogruppo del Gruppo SG.

Informazioni finanziarie chiave

1. Conto economico

<i>(in milioni di euro)</i>	31.12.2023 <i>(certificato)</i>	31.12.2022 <i>(certificato)</i>	Semestrale 2023 <i>(non</i> <i>certificato)</i>	Semestrale 2022 <i>(non</i> <i>certificato)</i>
Margine interesse (o equivalente) <i>(Total Interest Income and Expense) *</i>	10.310	12.841	5.689	6.259
Ricavi netti da commissioni e compensi <i>(Total Fee income and expense)</i>	5.588	5.217	2.648	2.597
Perdita netta di valore sulle attività finanziarie <i>(Cost of risk)</i>	(1.025)	(1.647)	(346)	(778)
Risultato netto dell'attività di negoziazione <i>(Net gains and losses on financial transactions)</i>	10.290	866	5.831	(2.024)
Misura della performance finanziaria utilizzata dall'emittente nel bilancio, ad esempio utile d'esercizio <i>(Gross Operating income)</i>	6.580	9.161	3.460	4.488
Utile o perdita netti (per il bilancio consolidato l'utile o perdita netti attribuibili ai possessori di capitale proprio della capogruppo) <i>(Net Income, Group share)</i>	2.493	1.825	1.768	(690)

2. Stato patrimoniale

<i>(in miliardi di euro)</i>	31.12.2023 <i>(certificato)</i>	31.12.2022 <i>(certificato)</i>	Semestrale 2023 <i>(non</i> <i>certificato)</i>	Semestrale 2022 <i>(non</i> <i>certificato)</i>	Valore come risultato del più recente Processo di Valutazione della Revisione di Vigilanza (SREP)

Attività totali (Attività totali (Total Assets))	1.554,045	1.484,90	1.578,43	1.538,6	N/A
Debito privilegiato (<i>Debt securities issued</i>)	160,506	133,18	151,32	133,7	N/A
Finanziamenti e crediti verso la clientela (<i>Customer loans at amortised cost</i>)	15,894	15,95	15,16	16,6	N/A
Loans and receivables to customers (<i>Customer loans at amortised cost</i>)	485,449	506,64	490,42	503,7	N/A
Depositi dei clienti (<i>Customer deposits</i>)	541,677	530,76	546,66	519,4	N/A
Capitale totale (<i>Shareholder's equity, subtotal Equity, Group share</i>)	65,975	66,97	68,01	64,6	N/A
Crediti deteriorati (sulla base del valore contabile netto) / Finanziamenti e crediti (<i>Doubtful Loans</i>)	16,1	15,9	16,4	16,9	N/A
Coefficiente di capitale di base di classe 1 (CET1) o altro coefficiente di adeguatezza patrimoniale prudenziale pertinente a seconda dell'emissione (<i>Common Equity Tier 1 ratio</i>)	13,1% ***	13,5% ***	13,1% ***	12,9% ***	9,77% **
Coefficiente di capitale totale (<i>Total capital ratio</i>)	18,2% ***	15,9% ***	18,7% ***	18,5% ***	N/A
Coefficiente di leva finanziaria calcolato secondo il quadro normativo applicabile (<i>Fully loaded CRR leverage ratio</i>)	4,3% ***	4,4% ***	4,2% ***	4,1% ***	N/A

* I titoli in corsivo si riferiscono al termine utilizzato nel bilancio.

** Tenendo conto dei buffer regolamentari combinati, il livello del coefficiente phased-in CET1 che farebbe scattare il meccanismo dell'Importo Distribuibile Massimo sarebbe del 9,77% al 31 dicembre 2023.

*** Phased-in ratio.

La relazione di verifica non contiene rilievi.

Quali sono i fattori di rischio più significativi specifici del Garante?

La capacità del Garante di adempiere ai propri obblighi ai sensi della garanzia dipende essenzialmente dai risultati commerciali e dalla situazione finanziaria del Gruppo SG.

1. Rischi connessi all'economia globale e ai mercati finanziari

In quanto istituto finanziario globale, le attività del Gruppo SG sono sensibili ai cambiamenti dei mercati finanziari e delle condizioni economiche in generale in Europa, negli Stati Uniti e in altre parti del mondo. Il Gruppo SG potrebbe dover affrontare un significativo deterioramento delle condizioni di mercato ed economiche derivanti da, in particolare, crisi economiche e politiche o di altri eventi sfavorevoli. Tali eventi, che possono svilupparsi rapidamente e i cui effetti non essere stati previsti e coperti, potrebbero influenzare il contesto operativo del Gruppo SG per periodi brevi o prolungati.

2. Rischi di liquidità

Il Gruppo SG dipende dall'accesso al finanziamento e ad altre fonti di liquidità. L'accesso al finanziamento e vincoli di liquidità potrebbero avere un effetto negativo rilevante sull'attività, sulla posizione finanziaria, sui risultati operativi e sulla capacità del Gruppo SG di adempiere ai propri obblighi nei confronti delle proprie controparti.

Quali sono i principali rischi specifici dei Titoli?

1. Fattori di rischio relativi alla Componente Sottostante

Gli investitori dovrebbero tenere presente in particolare che le variazioni giornaliere del Sottostante (vale a dire la variazione tra due Prezzi di Riferimento del Sottostante immediatamente consecutivi) influenzano la Componente Sottostante e quindi il VAN e il valore del Titolo, vale a dire quanto più il prezzo di un Sottostante scende in un giorno di negoziazione, tanto più basso è il VAN in tale giorno di negoziazione e vice versa. Se il prezzo del Sottostante del Titolo scende significativamente, il valore della Componente Sottostante e quindi il VAN scendono ad un valore molto basso. Questo può portare a **perdite per l'investitore**.

2. Fattori di rischio relativi alla Componente Commissioni

riflette i costi ipotetici che verrebbero sostenuti per replicare la performance del VAN. L'Agente di Calcolo a sua ragionevole discrezione determinerà la Commissione di Calcolo (§ 317 BGB (Codice Civile Tedesco)). L'investitore deve tener presente che, al momento del calcolo del VAN, una Commissione di Calcolo per la gestione amministrativa e il calcolo del VAN viene dedotta dal valore del VAN per ogni giorno di calendario. **In generale, la deduzione della Commissione di Calcolo comporta una riduzione del VAN e del valore dei Certificati Tracker.**

3. Rischio di fluttuazioni del valore del Sottostante

I Portatori dei Titoli sono interessati dalle fluttuazioni del valore del Sottostante. Queste possono avere un impatto negativo sul valore dei Titoli.

Se gli investitori acquistano un Titolo con un Sottostante, sopportano anche i rischi associati al Sottostante in qualità di Portatori dei Titoli. In particolare, sopportano il rischio di fluttuazioni del valore del Sottostante. Le fluttuazioni del valore del Sottostante dipendono da diversi fattori: eventi societari o eventi economici relativi all'attività del Sottostante, fattori economici generali e attività speculative. Non è quindi possibile fare dichiarazioni attendibili sull'andamento futuro del Sottostante, in relazione ai Titoli. In particolare, la performance di un Sottostante nel passato non rappresenta una garanzia della sua performance futura. La selezione di un Sottostante non si basa sulle aspettative o sulle stime dell'Emittente rispetto alla performance futura del Sottostante selezionato. I Portatori dei Titoli non sono pertanto in grado di prevedere in anticipo, in relazione ai Titoli, il rimborso che ci si possa aspettare in futuro. Se il valore del Sottostante è sceso, i Portatori dei Titoli subire perdite sostanziali (fino a una perdita totale) al momento del rimborso dei Titoli o della estinzione anticipata dei Titoli.

4. Rischi relativi al Sottostante

Il Portatore dei Titoli si assume rischi simili a quelli di un investimento diretto in tale Indice o di un investimento diretto nei componenti dell'Indice di riferimento. Il valore di un Indice è calcolato sulla base del valore dei suoi componenti. Le variazioni dei prezzi dei componenti dell'Indice, la composizione dell'Indice e altri fattori che influenzano i componenti dell'Indice si riflettono nel livello dell'Indice. Le variazioni del livello dell'Indice, a loro volta, influiscono direttamente sul valore dei Titoli. I Portatori dei Titoli sopportano pertanto il rischio che le variazioni del livello dell'Indice possano avere un impatto negativo sul rendimento di un investimento in tali Titoli. Le fluttuazioni del valore di un componente dell'Indice possono essere rafforzate dalle fluttuazioni del valore di altri componenti dell'Indice. Ciò può innescare o intensificare un calo del livello dell'Indice. In tali casi, esiste il rischio che i rischi associati ai Titoli possano avere maggiori probabilità di verificarsi. Se tali rischi si realizzassero, la conseguenza per il Portatore dei Titoli potrebbe essere la **perdita totale o parziale** del rispettivo Importo Capitale investito.

Sezione D - Informazioni fondamentali sull'offerta pubblica di titoli e/o l'ammissione alla negoziazione in un mercato regolamentato

A quali condizioni posso investire in questo Titolo e qual è il calendario previsto?

L'Offerente offre a partire da 26 marzo 2025 serie di Titoli con dimensione di emissione e prezzo di emissione iniziale per Titolo secondo quanto indicato nella tabella allegata alla presente nota di sintesi.

L'investitore può solitamente acquistare i Titoli a un prezzo di emissione fisso. Tale prezzo di emissione fisso contiene tutti i costi dell'Emittente relativi all'emissione e alle vendite dei Titoli (ad es. costi di distribuzione, strutturazione e copertura, nonché il margine di profitto dell'Emittente). I costi di ingresso specifici del prodotto inclusi nel Prezzo di Emissione Iniziale di ciascuna serie di Titoli sono indicati nella tabella allegata alla presente sintesi.

Informazioni di dettaglio sull'ammissione alla negoziazione si trovano nella precedente sezione C (*Dove saranno negoziati i Titoli?*).

Chi è l'offerente?

L'offerente è Société Générale, Parigi. Informazioni di dettaglio sull'Offerente si trovano nella precedente sezione A (*Introduzione con Avvertenze*).

Perché è redatto il presente prospetto?

I Titoli sono offerti e i proventi saranno utilizzati esclusivamente al fine di generare profitti nel contesto delle attività generali dell'Emittente.

L'offerta è soggetta ad un contratto di sottoscrizione generale con l'Offerente.

In relazione all'esercizio di diritti e/o obblighi dell'Emittente e delle sue società collegate in conformità al regolamento dei Titoli (ad es. in relazione alla determinazione o all'adeguamento dei parametri del regolamento) che influiscono sugli importi da pagare, possono sorgere conflitti di interesse:

- Esecuzione di operazioni sul Sottostante da parte dell'Emittente e delle sue società collegate;
- Emissione di ulteriori strumenti derivati con riferimento al Sottostante;
- Rapporti d'affari dell'Emittente e delle sue società collegate con l'emittente del Sottostante;

- Possesso di informazioni (incluse informazioni non pubbliche) provenienti dall'Emittente e dalle sue società affiliate sul Sottostante); e/o
- Il fatto che Société Générale agisca in qualità di Market Maker.

Allegato alla Nota di Sintesi

ISIN:	DE000SX6CY84
Valor:	140606210
Dimensione dell'Emissione:	10.000.000
Prezzo di Emissione Iniziale:	CHF 8,86
Costi di ingresso specifici per il prodotto inclusi nel Prezzo di Emissione Iniziale:	CHF 0,086212